Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 286. Sonntag den 5. December 1875.

Die Lieferung von etwa 40,000 Kilogramm Kartoffeln und 3000 Liter Milch soll für das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß pro 1876 auf's Neue im Wege der Submission vergeben werden. Die mit bestimmtem Preise pro ein Kilogramm resp. ein Liter zu stellenden Offerten sind, mit bezüglicher Aufschrift versehen, verschlossen einzusenden und erfolgt deren Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten am 10. December cr. Vormittags 11 Uhr Marktstraße 1 hier, Zimmer No. 13, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 29. November 1875.

43 **Der Königliche Staatsanwalt.**

Versteigerung.

Die Anfuhr von 600 Cubikmeter Deckfteinen aus dem Steinbruche Speiersiach an die städtischen Lagerplätze soll im Wege öffentlicher Versteigerung vergeben werden. Die Versteigerungs-Bedingungen liegen im hiesigen Stadtbauamte, Zimmer Nr. 28, zur Einsicht auf. Termin der Versteigerung: 9. December Vormittags 11 Uhr.

Der Stadtbaumeister.
Schultz.

Wiesbaden, 2. December 1875.

Bekanntmachung.

Die Eisbahn auf dem großen Weiher ist zur allgemeinen Benutzung **noch nicht sicher genug.**

Die **Eisbahn auf dem kleinen Weiher des warmen Damms** wird auf Veranlassung der unterzeichneten Direction täglich gekehrt und ist für deren Benutzung **(von Sonntag den 5. December ab) keinerlei Bahngeld** zu entrichten.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt **Friedrich Mayer II. Wittwe** ein Pferd, einen Wagen, einen Karren, drei Pflüge, eine Egge, ein Pfuhlfaß, vollständiges Pferdegeschirr und circa 10 Centner Heu in ihrer Behausung, Kälberstraße No. 42, freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bierstadt, den 2. December 1875.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

5024

Notizen.

Morgen Montag den 6. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Eisenmaterial, auf dem Hafendamm zu Schierstein. (S. Tgbl. 284.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Abfahrt des Kehrichts aus den Häusern hiesiger Stadt pro 1876, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgbl. 282.)

Versteigerung von sieben Baumstämmen und des Astholzes von denselben, an der Castellstraße. (S. Tgbl. 283.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Eindecken von 25,000 Quadratmeter Fläche der städtischen chaussirten Straßen und Wege, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tgbl. 283.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, an dem Tunnel bei Niedernhausen. Sammelplatz an der Bauhütte am „Grauen Stein". (S. Tgbl. 285.)

Ellenbogengasse 6

sind alle Arten **Frauen- und Kinderkleider** vorräthig und werden solche auch angefertigt. 5113

An die Wähler der 3. Classe.

Die unterzeichnete Commission ladet hiermit die Wähler der 3. Classe zu einer allgemeinen

Versammlung

Behufs Feststellung der zu wählenden Candidaten zum Gemeinderath und Bürgerausschuß auf Montag den 6. December Abends 8 Uhr in den **„Römersaal"** ergebenst ein.

5084 **Die Wahl-Commission.**

Der deutsche Baukalender pro 1876

soeben erschienen und vorräthig in der
31 **Hofbuchhandlung** von **Edm. Rodrian.**

Die Büffeljäger am Lagerfeuer.

Reisebilder und Naturschilderungen aus dem Westen nach Kapitän Maine Reid. Für die reifere Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Zweite Aufl. Verlag von **Schmidt & Spring** in **Stuttgart.** Elegant cartonnirt. 6 Mark. Zu beziehen durch

353 **Jurany & Hensel** (C. Hensel).

Mit nicht geringem Erstaunen wird das kunstliebende Publikum unserer Stadt die Nachricht vernommen haben, daß Fräulein **Szégal,** unsere allseitig geschätzte Primadonna, zum 1. October k. Js. gekündigt hat.

Ist es schon unerfindlich, aus welchen Gründen sich ein der verdienstvollsten Mitglieder unserer Bühne, welches sich stets des wärmsten Beifalls zu erfreuen hatte, zu solchem Schritt veranlaßt sieht, so erscheint uns die hier umlaufende Darstellung dieses Vorfalls so unglaublich, daß wir bestimmt hoffen, die verehrliche Theater-Intendantur werde es an einer Erklärung um so weniger fehlen lassen, als wir sonst an die Wahrheit einer Erzählung glauben müßten, die allerdings kaum geeignet ist, einem Institute zum Nutzen zu gereichen, welches in nicht geringem Maße auf die Gunst des Publikums angewiesen ist.

5090 **Mehrere Theaterfreunde.**

Burg Nassau.

Heute Abend:

5063 **Gänsekegeln.**

Ein **großer, brauner Neufundländer Hund** ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Dotzheimerstraße 31. 5126

Werthvolle Festgeschenke

vorräthig auf dem Weihnachtslager der 31

Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian,

Langgasse 27:

Becker's Weltgeschichte, 11 Bde., gebunden . . Mk. 59. —
Schlosser's Weltgeschichte, 19 Bde., gebunden . „ 71. 75.
Brockhaus, Conversat.-Lexicon, 17 Bde., 11. Aufl., gebunden . . . . . „ 103. —
Meyer's Handlexicon, gebunden . . . . . „ 15. —
Lübke, Gesch. d. Architectur, eleg. geb. . . . „ 23. 50.

K. Molzberger,

Schulgasse 1,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken **katholische Gesang- und Gebetbücher** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Einbänden; ferner: Rosenkränze, Cruzifixe, große und kleine Heiligenbilder und Landschaften, große und kleine Heiligen-Statuen, Bilderbücher und Farbenkasten, Photographie- und Schreib-Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaie's und Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Reißzeuge, sodann eine große Auswahl geschnitzter Holzwaaren. 5086

Eine große Auswahl von

Herren- und Kinderfilzhüten

feinster Qualität verkaufen wir, um damit zu räumen, von jetzt bis Weihnachten zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

Straus & Cie.,
5120 vorm. George Mockel,
Webergasse 22.

Kinder-Spielwaaren

in **Zinn, Blechkochgeschirr,** sowie **Kochherde** in größter Auswahl bei **M. Rossi,** Metzgergasse 2. 5071

Hülfs-Maschinen

für größere Küchen, zum Schneiden für Kraut, Gemüse, Kartoffeln, Rüben, Gurken, Bohnen 2c., empfiehlt
5091 **L. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 10.

Bett-Wärmeflaschen

in Zinn 3 fl., Messing 3 fl. 30 kr., Kupfer von 4 fl. 48 kr. an zu haben bei **M. Rossi,** Zinngießer, Metzgergasse 2. 5069

Den geehrten Damen empfehle mich zur Anfertigung sowohl einfacher wie eleganter **Promenade-, Gesellschafts-** und **Ball-Costüms** sowie **Kindergarderoben** nach neuester Mode. Geschmackvolle und gediegene Arbeit. Solide Preise.

Marie Strehmann, Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,
5142 Eingang vom Gemeindebadgäßchen.

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige **französische Aussprache.** Näheres bei (Professoren-Verein) **H. Favrat,** Mauerg. 2, Bel-Etage. 5131

Aechte Harzer Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen, zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 12 im Hofe links. 5134

Gesucht wird ein halbes oder viertel Abonnement **Sperrsitz** oder **Rangloge.** Näheres Müllerstraße 4. 5048

Ein neuer **Kinderschlitten** zu verkaufen Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 5066

Schöne **Kanarienvögel** sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 11 im Hinterhaus. 5078

Platterstraße 16b ist ½ Klafter **Buchenholz** zu verk. 5079

Eine junge, hochträchtige **Kuh,** Holländer Race, ist zu verkaufen
5064 bei **Ph. Heymann,** Feldstraße 5.

Goldnes Roß, Goldgasse.

Montag Abend 7 Uhr:

CONCERT

von Komiker **Schmidt** mit Gesellschaft.
5129 **Entrée frei.**

Deutscher Hof, Goldgasse.

Heute Sonntag von 4—7 Uhr und von 8—11 Uhr im oberen Saal

CONCERT

von Komiker **Schmidt** mit Gesellschaft. 5
Entrée jeder Vorstellung 20 Pfg. à Person.

Restauration zum Deutschen Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **CONCERT** der 80. Capelle.
Hierzu ladet höflichst ein
5130 **P. M. Lang,** Goldgasse 2.

Restauration zum Deutschen Reich

26 Karlstraße 26.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an:

Concert,

ausgeführt von einer **Abtheilung der hiesigen Infanterie-Capelle No. 80,** wozu freundlichst einladet
5133 **Adolph Schiebener.**

Restauration Brönner,

23 Nerostraße 23. 5157

Federweißen ¼ Liter 20, 25 und 35 Pfg.,
vorzügliches Lagerbier per Glas 10 Pfg., über die Straße ½ Liter **12 Pfg.**
empfiehlt **J. Brönner** (früher im Deutschen Hof).

Seemuscheln (Moules)

soeben eingetroffen bei
5107 **J. Wiemer, Marktstraße 36.**

Die

Fayence-Ofen-Fabrik

von

***Louis Hartmann** in Wiesbaden,*

Emserstraße 29d,

hält ihr Lager in allen Sorten Ofen bestens empfohlen. 5058

Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen bei
5070 **M. Rossi,** Zinngießer, Metzgergasse 2.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfiehlt seine sämmtlichen **Bürstenwaaren** in guter Qualität zu billigen Preisen.

Eine Parthie **Kleider-** und **Haarbürsten** mit **Stickereien** gebe ich zu Einkaufspreisen ab. 5139

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden **Dreherarbeiten,** sowie Schmucksachen und Reparaturen an denselben; besonders mache aufmerksam, daß ich grüngewordenen Kautschuck wie neu herstelle. **Anton Ebersbach,** Friedrichstraße 4. 5087

Eine gut erhaltene, gebrauchte **Puppenküche,** sowie ein **Schaukelpferd** wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 5080

Neue Möbel empfiehlt zu billigen Preisen
Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.

Ein alter **Reitermantel** billig zu verkaufen. N. Exp. 5056

Zu verkaufen ein **Schleifschlitten** Helenenstraße 23. 5005

Schöne, junge **Hunde** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 4886

Canape und **Matratzen** billig zu verk. Helenenstraße 4. 4505

Straßenkehren wird übernommen. Näh. Exped. 4874

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden geräumt durch
Emil Janz, Adlerstraße 31.

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten Langgasse 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 487

Herzliche Gratulation unserm Freunde, **dem dicken Adolph,** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Adolph sollst leben, seine Frau daneben, Ruhl's Bier dabei, Hoch leben alle Drei.
Die Gesellschaft: **W. M. F. A. E. D.**

Vivat Herr Moders zum heutigen Tage!

Adolf Moders soll leben,
Frau Gemahlin daneben,
Die vier Kinderchen dabei,
Hoch lebt ihr alle sechs. Juchhei.

Sp.

Von der Wellritzstraße nach der Artillerie-Kaserne wurde von einem Soldaten am Freitag Abend eine silberne **Cylinderuhr** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 5101

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich bestens im Kleidermachen aller Arten. Näh. Nerostraße 14 eine Stiege hoch. 5140

Den geehrten Herrschaften kann für **Weihnachten** und **1. Januar** gut empfohlenes **Personal** jeder Branche nachgewiesen werden, auch findet **Dienstpersonal,** welches im Besitz guter **Zeugnisse** ist, entsprechende **Stellen** durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 5148

Gesucht werden durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergase 13,** eine geschickte Bonne für bald, feine bürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb auf Weihnachten, Hausmädchen, die nähen und bügeln können, sowie einfache Hausmädchen auf gleich, Weihnachten und 1. Januar, eine Köchin in das Rheingau auf gleich. 5147

Gesucht **selbstständige Köchinnen** und feine **Hausmädchen** für auswärts. **Es suchen Stellen:** **Mädchen** für **allein, Haushälterin, Hotels-, Restaurations-** und **Herrschaftsköchinnen,** feinere **Zimmermädchen** und **Bonnen** durch **Frau Birck, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.** 298

Gesucht **10 bis 12 Haus-, Küchen- und Zimmermädchen** durch Frau **Schug, Hochstätte 16.** 5072

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht gleich eine Stelle. Näheres Goldgasse 21. 5123

Eine Herrschaftsköchin, eine Hotelsköchin und eine Restaurationsköchin suchen sofort Stellen durch **A. Birck,** Michelsberg 3. 5137

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle durch **A. Birck,** Michelsberg 3. 5137

Gesucht

werden auf gleich und Weihnachten 8 Mädchen, welche etwas bürgerlich kochen können, und 5 junge Mädchen von 15 bis 16 Jahren durch Frau **Dörner,** Kirchgasse 28. 5124

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5089

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein junger Bursche, der mit Pferden umgehen kann. Näheres Langgasse 5. 5145

Ein kräftiger, junger Mann als Hausknecht gesucht Helenenstraße No. 16. 5077

Zu sofortigem Eintritt wird gegen hohen Lohn ein solider, junger Mensch als Diener oder Knecht gesucht. Näh. Dotzheimerstraße 28. 5153

Ein Jurist sucht Beschäftigung oder passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5082

Unter bescheidenen Ansprüchen sucht ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann Stellung in einem Bank- oder Waarengeschäfte. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näheres Expedition. 5155

5000 Thaler sind Anfangs Januar gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5088

2600 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht auf's Land. Näheres in der Expedition. 5127

Dambachthal 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn sogleich billig zu vermiethen. 5119

Schwalbacherstraße 21, Hinterhaus, sind 2 ineinandergehende heizbare Dachkammern gleich zu vermiethen. 5100

Zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. Näheres Kirchgasse 12 im Hofe links. 5134

Ein gut möblirter Salon nebst zwei Schlafzimmern im guter Lage sind sogleich zu vermiethen. Näh. Exped. 5121

Gut möblirte Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 7, 3 St. h. 5152

Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermiethen Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Arbeiter erhalten warme Schlafstelle Ellenbogengasse 6, Kleidergesch.

Zur Nachricht.

Die Beerdigung der Frau **Margarethe Koch** findet heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom **Sterbehause, Bleichstraße 11,** aus statt, also nicht vom Leichenhause aus, wie in der gestrigen Todes-Anzeige angegeben war.

5158 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem gestern Frühe 6½ Uhr erfolgten schmerzlichen Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter und Großmutter,

Elisabethe Poincilit Wwe.,
geborene **Stritter.**

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 15, aus statt. 5102

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für das Geleite zu der Ruhestätte unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, **Arnold Machenheimer,** hiermit den besten Dank.

5074 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Da mein Ausverkauf nur bis den 24. d. Mts. dauert, empfehle noch zur besonderen Beachtung eine große Partie Garnituren Kragen und Manschetten, welche gewöhnl. 48 kr. und fl. 1. 30. kosten, à 18 kr. und 36 kr. die Garnitur

J. B. Mayer,

96 **Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.**

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

von

Spiel- & Galanterie-Waaren

erlaube mir hiermit ergebenst einzuladen und empfehle ich sämmtliche Artikel, welche ich führe, in **neuer Waare** zu den billigsten, aber festen Preisen.

W. Ballmann,

5148 Langgasse No. 39, Parterre und 1. Stock.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regenschirm.

Man kauft solche am billigsten und besten in der großartigsten Auswahl beim Fabrikant selbst. **10 Langgasse 10** (Deutsche Schirm-Manufactur).

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstrasse 6,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause als auch im eigenen Lokale, unter den mäßigsten Bedingungen.

Monatlich finden im Lokale Versteigerungen der einzeln angelieferten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt. Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zum Ausgebote gelangen sollen, müssen 3 Tage vorher angemeldet werden.

Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortirte

Möbel-Lager, Hochstätte 20, bestens empfohlen. 502

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Aufnahme bei **Hebamme Heiter, Mainz,** Korbgasse 6. 490

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Parthie **weiße Herren-Hemden** für 1 Mk. 71 Pf., **wollene Hemden** für 3 Mk. und **Unterhosen** für 1 Mk.

H. Martin, H. Martin

18 Metzgergasse 18.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Michelsberg 22 nach **Michelsberg 30,** vis-à-vis der Synagoge verlegt habe und erlaube mir mitzutheilen, daß ich mit meiner **Bäckerei** eine **Mürb- und Fein-Bäckerei** verbunden habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei reeller Bedienung gute **Waare** zu liefern. Sämmtliche Backwaaren werden auf Wunsch in's Haus geliefert.

Achtungsvoll

5122 **W. Seekatz,** 30 Michelsberg 30.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Anmeldungen zur Anfertigung von Gegenständen zu der im April 1876 dahier stattfindenden Ausstellung von Lehrlingsarbeiten hiesiger Gewerbtreibenden aus allen Geschäftszweigen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a, entgegengenommen.

237 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Für die **Christbescherung** unserer Anstalt sind an Geschenken bereits eingegangen:

Von Frau A. F. 10 Mk.; von Frl. L. B. 3 Mk. 50 Pf.; von Ungenannt 3 Mk. und von L. 1 Mk., wofür wir unseren Dank auszusprechen uns beeilen.

Wir erlauben uns gleichzeitig unsere Mitbürger freundlichst einzuladen, uns mit weiteren Gaben zu diesem Zwecke versehen zu wollen, da in keinem Jahre noch die Zahl der Kinder, welche dem Feste erwartungsvoll entgegensehen, eine größere war und zu keiner Zeit unsere Mittel geringere waren, wie in dem laufenden Jahre.

Bei den vielen Bedürfnissen, welche die Anstalt zu befriedigen hat, ist jede Gabe willkommen.

Unsere Bitte hat in jedem Jahre noch ein geneigtes Gehör gefunden und hoffen wir daher, daß auch für die Christbescherung unserer Anstalt des Jahres 1875 die Mildthätigkeit unserer Mitbürger sich wieder bewähren und reichlich entfalten wird, wofür der Himmel die edlen Geber segnen möge!

Wiesbaden, am 2. December 1875.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

180

Gesangverein „Union".

Morgen Montag Abends 8½ Uhr: **Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage über das letzte Concert;
2) Besprechung über die Christbaumverloosung;
3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

377

Humor.

Morgen Montag Abend: **Probe.** Pünktliches Erscheinen sehr erwünscht.

Der Vorstand. 5099

Sämmtliche verheirathete **Schneidergehülfen** Wiesbadens werden zu einer wichtigen Besprechung auf Montag den 6. December in das Lokal des Herrn **Wans** (zum Erbprinz) auf dem Mauritiusplatz dringend eingeladen.

5138 **Mehrere verheirathete Schneidergehülfen.**

Der von dem Unterzeichneten angekündigte **Cursus der Perspektive** wird Mittwoch den 16. December Abends 5 Uhr in seinem Hause Friedrichstraße 5c beginnen.

5118 **August de Laspeé,** Maler und Zeichenlehrer.

H. Martin, H. Martin,

18 Metzgergasse 18,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Herrn- und Knaben-Anzügen** in solider Arbeit zu den billigsten Preisen. 5096

Neuer Wein,

Federweißen und **ganz süßen,** bei

5093 **Ph. Deufel,** Wellritzstraße 19.

Graham- oder Vegetarianer-Brod

täglich frisch bei Bäcker **H. Jung,** Bahnhofstraße 10a. 5081

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 22, Parterre. 5149

Schirmfabrik

von

F. Fischbach,

vormals H. Wüsten,

23 Goldgasse, WIESBADEN, Goldgasse 23,

empfiehlt sein **großes Lager** in selbstverfertigten

Sonn- und Regenschirmen

in großer Auswahl. **Seidene Regenschirme** von 7 Mark 50 bis 18 Mark. Schirme jeder Art werden auf Bestellung, sowie Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig von mir selbst ausgeführt.

Zur Anzeige,

daß die letzte diesjährige **monatliche Möbel-Versteigerung am 15. December** im Auctionslokale Friedrichstraße 6 stattfindet und ersuche ich um gefl. Anmeldung der Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, bis zum 14. December.

Auctionslokal von Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.

502

Noch vor Weihnachten

wird im Auctionslokale **Friedrichstraße 6** eine große Versteigerung von solchen Gegenständen abgehalten, welche sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen und ersuche Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, die Gegenstände gefl. bald anzumelden.

502 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 7. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden durch die unterzeichneten Auctionatoren im hiesigen Rathhaussaale nachverzeichnete Waaren, als: Eine **große Parthie** seidene Bänder in allen Farben, Fransen, Litzen, Schleifen, **Quasten,** Perlenfransen, **Perl- und Ripsknöpfe,** sowie **30 Dutzend versilberte Eßlöffel, Gabeln, Kaffeelöffel, 5 Stück Petroleumlampen,** ein **Regulator,** zwei **Pendule,** zwei **Rahmenuhren, Kochapparate, 24 Stück Schulranzen** und eine **Nähmaschine** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

302

Wollene Westen

für Herren u. Damen, **Kragen, Tücher, Kapuzen, Baschliks, Kinderjäckchen** und **-Kleidchen,** sowie **Unterjacken** und **Unterhosen** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen

Carl Schulze,

430 Neugasse 11.

☞ **Billig zu verkaufen** ein eleganter **Damenmantel** mit sibir. Fuchspelz gefüttert, eine **Nähmaschine** (Wheeler und Wilson), eine schöne, einschl. messiv nußb.-polirte **Bettstelle** bei Commissionär **Niederreiter,** Metzgergasse 35. 5076

Frische Holsteiner Austern,

frische Kieler Bückinge,
frischen geräucherten Aal,
feinste Lothringer Leberwurst
wieder eingetroffen.

5146 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Werkzeug- und Laubsägekasten

in verschiedenen Zusammenstellungen mit bestem Werkzeug bei
4959 **Gust. Panthel,** Friedrichstraße 35.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Schuhen und Stiefeln 2c. bei **Fritz Brademann,** Häfnergasse No. 13. 5154

Braunkohlen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter A. H. 85 entgegen. 5156

Ein **Schupperpelz** (mottenfrei) mit feinem Tuch bezogen, billig zu verkaufen Röderstraße 8, eine Tr. 5125

Eine **Kommode,** ein Küchenschrank mit Tellerbrett, das Eisenwerk zu einer kleinen Drehbank, ein Schleifstein, Vogelläfige u. dergl. Wegzugs halber zu verkaufen Metzgergasse 3, 2 Stiegen h. 5135

In feinem, wollenen **Rips** ist eine Garnitur von **2 Potièren,** 2 Fensterumhängen und 1 Tischdecke preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5115

Ein comfortables **Wohnhaus** mit Garten und Hof im südlichen Stadttheile wird ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Gef. Franco-Offerten mit Preisangabe unter X. Y. 17 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5141

Ein **Haus** mit Hinterhaus, Hofraum und Garten in der Taunusstraße, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Gef. Briefe unter K. 150 postlagernd erbeten. 5097

Ein nußbaum lackirtes **Consolschränkchen,** noch neu, sowie ein **Schließkorb** zu verkaufen Römerberg 26, Hth., Part. 5132

Ein **Haus** mit ziemlich vielem Raum wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben beliebe man unter B. W. 100 bei der Exped. d. Bl. abzug. 5106

Ein rein-weißes **Japaneserhundchen,** echte Race, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Blattes. 5103

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Spinnrad** steht zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 30, 4. Stock. 5054

Ein schöner großer **Zierschrank** mit ovalen Spiegelthüren, für Weißzeug oder Kleider eingerichtet (passend für ein Weihnachtsgeschenk), zu verkaufen bei **F. Link,** Schreiner, Römerberg No. 1, Ecke des Hirschgrabens. 5151

Parkstraße 7 ist ein **Schlitten** zu verkaufen. 5073

¼ **Sperrsitzplatz** abzugeben Mauergasse 6. 5136

¼ **Sperrsitzplatz** wird abgegeben. Näh. Exped. d. Bl. 5053

Ein **Schaukelpferd** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 1. 5112

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

3. December.

Geboren: Am 1. Dec., dem Schlosser Arnold Fuchs e. S., N. Arnold Valentin. — Am 1. Dec., dem Königl. Regierungs-Hauptcassen-Buchhalter Gustav August Opel e. S. — Am 30. Nov., dem Herrnschneider Heinrich Seel e. T. — Am 30. Nov., dem Schreiner Wilhelm Lang e. S.

Aufgeboten: Der verw. Theaterzettel-Expeditor Heinrich Josef Eduard Hetterich von hier und Barbara Becker von Malsch, Großherz. Bad. Kreises Heidelberg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 1. Dec., Wilhelm, S. des Taglöhners Adam Koch, alt 1 J. 1 M. 21 T. — Am 3. Dec., Carl Heinrich, S. des Taglöhners Conrad Hartmann, alt 1 M. 3 T.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. Dec. Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale: Herr Prediger Hiepe. Thema des Vortrags: „Welchen Antheil haben die freireligiösen Gemeinden an der Führung des sog. Culturkampfes in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft?" Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Für den armen brustleidenden Mann sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von F. J. 3 M., F. H. 1 M. und ein Jäckchen.

Wien, 1. Dec. (Oesterreichische 1864er Loose.) Neben den bereits gemeldeten wurden noch folgende Hauptpreise gezogen: Serie 1862 No. 76, S. 3535 No. 39 à 5000 fl. S. 1793 No. 3, S. 1569 No. 55, S. 2445 No. 55 à 2000 fl. S. 1862 No. 81, S. 3229 No. 91, S. 3021 No. 19, S. 3535 No. 52, S. 1793 No. 2, S. 3239 No. 81 à 1600 fl. S. 76, No. 25 67, S. 772 No. 34, S. 1279 No. 41 100, S. 1793 No. 17, S. 1845 No. 91, S. 2187 No. 74, S. 2513 No. 20 53 91, S. 3229 No. 25 33 51, S. 3535 No. 88 à 500 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 3. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	329,90	329,69	329,70	329,76
Thermometer (Reaumur)	—4,0	—2,8	—3,4	—3,40
Dunstspannung (Par. Lin.)	1,31	1,48	1,30	1,36
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,9	96,1	89,1	93,36
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. s. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.'	—	Schnee. —	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Sonntag den 5. December.

Gewerbliche Zeichnenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelsberge.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kriegerverein „Allemannia". Abends 7 Uhr: Gemüthliche Abendunterhaltung im Vereinslokale.
Katholischer Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Königliche Schauspiele. „Aida." Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Morgen Montag den 6. December.

Mädchen-Zeichnenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Feuerwehr. Abends 7½ Uhr: Versammlung der Mannschaft der Fahrspritze No. 1 im „Erbprinz".
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Humor. Abends: Probe.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Französische Handels-Correspondenz.
Versammlung der Wähler der 3. Classe Abends 8 Uhr im „Römersaale".
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesangverein „Union". Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.
Männer-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe. 262
Königliche Schauspiele. Bei aufgehobenem Abonnement: „Wilhelm Tell." Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Ouverture und Gesänge von Anselm Weber. Anfang 6 Uhr.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9.13.*† — 11.10.*† — 11.50. 2.33.† — 3.56.* — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.*† — 6.30.† — 7.16.* 8.55. — 10.3 (bis Mainz).
Ankunft: 7.43. — 9.12.* — 10.33.† — 11.35.* — 1.1.† — 3.3.* 3.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.*† — 6.26 (von Mainz). — 7.6.† 8.32.*† — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55 8.20 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 2. December 1875.

Geld-Course.				Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt)	16 Rm.	50 Pf.	G.	Amsterdam 168 80 b.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „	65 Pf.	G.	Leipzig —
Dukaten	9 „	48—53	Pf.	London 203 30 b.
20 Frcs.-Stücke	16 „	16—20	„	Paris 81 5 B. 80 90 G.
Sovereigns	20 „	28—33	„	Wien 177 95 bG.
Imperials	16 „	65—70	„	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold	4 „	16—19	„	Preußischer Bank-Disconto 5.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 48 bei.

Repertoir-Entwurf der Königlichen Schauspiele vom 7. bis 12. Dec. Dienstag den 7.: Die Nachtwandlerin. Mittwoch den 8.: Citronen. Tanz. Donnerstag den 9.: Genoveva. Samstag den 11.: Neu einstudirt: Die Journalisten. Sonntag den 12.: Oberon.

? Polizeigericht vom 4. Dec. Ein in Biebrich wohnender Kutscher ist veranzeigt und mit 6 Mark polizeilich bestraft worden, weil er am 17. October Abends 9¾ Uhr vor der Haupttreppe des Theaters dahier gehalten und durchgefahren ist. Auf den von dem Beklagten erhobenen Widerspruch wird die angesetzte Strafe auf 3 Mark ermäßigt, weil ihm als fremder Kutscher das polizeiliche Verbot nicht bekannt gewesen sein mag. — Am 13. October ist ein Fuhrmann aus Idstein mit einem schwer beladenen Frachtwagen, von der Stadt kommend, durch die damals gesperrte Emserstraße gefahren. Mit Rücksicht darauf, daß der durch das Wellritzthal führende Feldweg fast unpassirbar war, werden die dem Fuhrmann angesetzten 5 Mark auf 2 Mark herabgesetzt. — Im Juli d. J. hatte sich ein erst 14 Jahre altes Mädchen zu einer Herrschaft dahier vermiethet und 2 Mark Miethgeld erhalten; dasselbe ist aber nicht daselbst eingetreten, sondern hat anderweiten Dienst genommen. Durch die heutige Verhandlung konnte aber nicht festgestellt werden, daß sich das Mädchen zugleich zu zwei Herrschaften verdingt hat, außerdem ist auch nicht wohl anzunehmen, daß das Mädchen zu der fraglichen Zeit das Strafbare seiner Handlung eingesehen hatte und erfolgte dessen Freisprechung. — Von einem Feldschützen sind zwei an der Dotzheimerstraße wohnende Leute veranzeigt worden, daß dieselben mehrmals geschossen hätten, wodurch Gefahr für die Passanten entstanden wäre. In der heutigen Verhandlung bekundet der Denunciant, er habe blos deswegen die Anzeige gegen die Beiden gemacht, damit dieselben die Consorten angeben sollten, die Veranzeigten selbst habe er nicht schießen sehen. Die den Angeklagten angesetzten je 20 Mark Geldstrafe mußte somit erlassen werden und die Kosten außer Ansatz bleiben. — Auf die Anzeige eines Schutzmanns, daß eine Frau am 2. November Vormittags 9 Uhr ihr Bettzeug über die Fensteröffnung hinausgehängt habe, wurden derselben 1 Mark 50 Pf. Strafe angesetzt. Die Angeklagte behauptet aber, das Bett habe nicht herausgehangen, sondern innerhalb des Fensters noch etwa 1 Fuß von der Brüstung entfernt auf einem Nachttisch ruhend, gelegen und dieses wird auch eidlich von der betreffenden Monatfrau bekundet. Auch in diesem Falle erfolgte Freisprechung; desgleichen wurde auf Anzeige eines Feldschützen ein 10jähriger Junge freigesprochen, weil der Veranzeigte nicht derjenige gewesen ist, den der Denunciant beim Aepfelauflesen betroffen hatte. — Zwei Dienstmänner dahier, welche sich auf verschiedenen Plätzen aufgestellt hatten, verweigerten einem Geschäftsmann die Ausführung eines Auftrags. Ein jeder derselben wird zu 3 Mark eventuell zu einem Tag Haft verurtheilt.

§ Wiesbaden, 4. Dec. (Curhaus-Symphonie-Concert.) Das Hauptwerk des gestrigen Concerts war die 8. Symphonie von Beethoven. Dieselbe gehört im Allgemeinen zu den weniger gekannten, und es ist anerkennenswerth, daß das Curorchester dieselbe durch wiederholte Aufführungen populär zu machen sucht. Sie ist obendrein in dem ideal schönen Andante Scherzando und dem munter spielseligen Menuetto, welche beiden Sätze auch mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden, leicht verständlich; weniger ist dies mit dem ersten und besonders dem vierten Satze der Fall, welch' letzterer in seiner Zusammenstellung der Contraste und deren Behandlung voll Leben und reicher Gedankenfülle gleichzeitig ein Virtuosenstück für Orchester ist. Die Ausführung der Introduction zu „Lohengrin" entbehrte des ätherischen Duftes, der über dieses feine Instrumentalwerk ausgegossen sein muß, wenn es in seiner vollen praktischen Bedeutsamkeit zur Geltung kommen soll. Man sollte es, so dankbar wir auch bei den anstrengenden Leistungen des Curorchesters für den guten Willen sein müssen, doch nicht allzu leicht nehmen. Herr Jules de Swert spielte abermals, wohl eingedenk des Sprüchworts „Aller guten Dinge sind drei". — In einem der nächsten Concerte wird der Harfen-Virtuose Oberthür auftreten.

? Vorgestern Abend hielt Herr Dr. Hartmann dahier im Locale des Gewerbe- und Volksbildungs-Vereins („Deutscher Hof") einen Vortrag über die Krankheiten und ihre Ursachen. — Einleitend zeigte der Vortragende die Ansicht, welche die Aerzte der frühesten Zeit von dem Wesen der Krankheiten hatten. Mag Jemand noch so viele Krankheiten durchgemacht haben, es wird ihm dennoch schwer werden, sich einen Begriff von der Krankheit zu bilden. Jeder wird das beschreiben, was er empfunden hat, das was ihm „gefehlt" hat, und so entgegengesetzt auch die Ausdrücke sein mögen — ich habe etwas — es fehlt mir etwas — jeder Kranke kann schließlich das Gefühl nicht los werden, als habe er mit der Krankheit etwas in seinen Körper übernommen: „Es steckt etwas in mir." — Diese Empfindungen, die wohl so alt sind, als die Menschen selbst und die bereits ihren Ausdruck fanden den Aerzten der frühesten Zeit gegenüber, als noch die Medicin in der Kindheit lag, haben auch die Grundlage zu der ältesten Anschauung über das Wesen der Krankheiten gegeben; die Aerzte haben die Empfindungen der Kranken in eine bestimmte Form gebracht, sie betrachteten die Krankheiten als dem Körper fremdartige Wesen, welche den Körper befielen, wie ein Parasit den Körper befällt und daran oder darin haften bleibt. Man gab dieser Anschauung noch einen besonderen Ausdruck, indem man manche Krankheiten mit wirklichen Thieren verglich und ihnen dieselben Namen gab. Krebs, Polyp sind noch solche Namen, die sich bis auf die heutige Zeit erhalten haben. Die Aerzte der späteren Perioden hielten die Ansicht der früheren Aerzte über das Wesen der Krankheiten im Princip aufrecht, aber sie gewöhnten sich daran, die Krankheiten nicht mehr als Wesen zu betrachten, sondern als fremdartige Stoffe, welche als solche in den Körper eindrangen und so lange sie darin waren, die Erscheinungen hervorriefen, welche die Krankheiten zu begleiten pflegen. Eine solche Ansicht über das Wesen der Krankheiten hatte allerdings etwas Verlockendes, sie hatte selbst für den Laien etwas Faßliches, Greifbares — er verstand es, wenn ihm gesagt wurde, eine fremde, bösartige Substanz ist in den Körper gedrungen, und so lange sie darin ist, ist der Körper krank und gerade in der Leichtigkeit, mit welcher sich eine solche Auffassung der Krankheit einsehen läßt, mag auch der Grund liegen, daß diese Auffassung sich so lange hat halten können und sogar bis auf die neuere Zeit sich gehalten hat. Woran aber diese Auffassung früher oder später bei dem Fortschreiten der Medicin doch einmal scheitern mußte, das war die Beantwortung der Fragen, was ist denn dieses Schädliche für ein Stoff? Welcher Natur ist er? Ist er luftförmig, oder sind es körperliche Theilchen und wie ist die Wirkung? Ist es eine mechanische, oder wirkt dieser Körper blos durch seine Gegenwart. An Beantwortungen dieser Fragen hat es natürlich nicht gefehlt, aber sie gingen so weit auseinander, widersprachen sich so vielfach, daß sie nach und nach, je bekannter wir mit den Naturgesetzen wurden, ihren Werth einbüßten. Selbstverständlich war bei jener Auffassung der Krankheiten auch die Behandlung dieser Auffassung angepaßt. War die Krankheit ein Ding, ein Wesen, welches in den Körper eingedrungen war, so war nichts natürlicher, als zu suchen, dieses Ding, dieses Wesen oder diesen fremden Stoff wieder hinauszutreiben und die Curen mit abführenden, schweiß- und harntreibenden Mitteln; die Blutentziehungen, Fontanellen datire aus dieser Anschauungsweise über die Krankheiten. Redner ging dann zu der Frage über: Was verstehen wir jetzt unter Krankheiten. Um diese Frage zu beantworten, griff Redner zurück auf die Frage, was Leben sei. Der Begriff des Lebens muß nach ihm als eine Bewegung aufgefaßt werden — Aufhören der Bewegung ist Tod — und muß das Leben in die kleinsten Theilchen des Organismus verlegt werden. Die Ursache des Lebens geht von dem Ganzen des Organismus aus und ein Theil des Organismus lebt nur so lange, als er in Verbindung mit dem Organismus ist, getrennt von ihm, stirbt er ab. Durch Zeichnungen wurde die Thätigkeit der kleinsten Theile eines Muskels demonstrirt. Der Vortragende ging dann zu den Erscheinungen des Lebens über und in welcher Richtung dieselben sich äußern und wie sie alle nach bestimmten Gesetzen folgen. Kommen diese Gesetze in ungestörter Weise in einem Organismus zur Geltung, so nennen wir die Lebenserscheinungen normal und den Organismus gesund. Ist die Wirkung dieser Gesetze gestört, so müssen auch die Lebenserscheinungen je nach dem Grade und der Natur der Störung von der Norm abweichen und wir nennen in diesem Falle den Organismus krank. Gesundheit wie Krankheit haben gleiche Voraussetzungen, sie halten an den Erscheinungen des Lebens fest. Da die Erscheinungen des Lebens in den kleinsten Theilen des Organismus gesucht werden müssen, so müssen wir auch für die Störungen als Ausgangspunkt diese kleinsten Theile suchen. Eigentlich müßte nun eine jede Störung in dem Lebensprozesse als Krankheit aufgefaßt werden; wir thun dies aber nicht, sondern nennen eine solche Störung nur dann eine Krankheit, wenn mit ihr der Charakter der Gefahr verbunden ist. Da Krankheit wie Gesundheit gleiche Voraussetzungen verlangen, so können sich auch die Krankheitserscheinungen nur nach den Richtungen äußern, in welchen die Erscheinungen des Lebens überhaupt auftreten. Da nun nicht alle Organe dieselben Bedingungen für das Leben enthalten, so müssen auch die Aeußerungen, durch welche sie sich an dem Leben betheiligen, verschieden sein; Muskeln, Nerven, Sinnesorgane bethätigen sich in verschiedener Weise an den Lebenserscheinungen. Uebertragen wir dieses nun auf die Krankheiten, so müssen auch die Erscheinungen, welche eine Störung des Lebensprozesses beurkunden, je nach den Organen, in welchen diese Störung eintritt, verschieden sein — eine Krankheit des Muskels äußert sich anders als eine Krankheit des Nerven. Es richten sich demnach die Erscheinungen der Krankheit nach der Rolle oder der Thätigkeit, welche das erkrankte Organ in dem Lebensprozesse einnimmt. Redner besprach dann die zwei großen Gruppen der Krankheitserscheinungen, die subjectiven Symptome, das heißt diejenigen, welche der Kranke empfindet und die objectiven, welche durch die Untersuchung gefunden werden und führte beide auf ihren Werth, welche sie bei der Beurtheilung einer Krankheit besitzen, zurück. Er zeigte dann an den Krankheiten des Auges, wie denselben Symptomen die verschiedensten Krankheiten zu Grunde liegen können und daß hierin der Grund liege, warum in Krankheiten überhaupt die verschiedensten Mittel angepriesen würden, da der Kranke ja nur das subjective Symptom empfinde und der Zufall es herbeiführen könne, daß das angewandte Mittel helfe, abgesehen davon, daß auch Krankheiten heilten, trotzdem verschiedene Mittel angewandt würden. Redner ging dann zu den Momenten über, welche die Gefahr einer Krankheit bedingen könne. Es hänge die Gefahr ab von der Natur der Krankheit, ob sie heilbar oder unheilbar sei, ob sie Producte zurücklasse, die später noch gefährlich werden könnten, wie die Herzkrankheiten im Gelenkrheumatismus, oder nicht; ferner von der Ausbreitung der Krankheit und wie an sich leichte Krankheiten durch ihre Ausbreitung gefährlich werden könnten und schließlich von der Wichtigkeit des erkrankten Organs für die Oeconomie des Organismus; es sei überhaupt der Charakter der Gefahr, welcher die Krankheiten in schwere und leichte unterscheide. Der Vortragende erläuterte dann, indem er durch Zeichnungen und ein Modell die Athmungsvorgänge deutlich zu machen suchte, an den Krankheiten der bei der Athmung betheiligten Organe, wie der Krankheitsprozeß neben dem Lebensprozesse einhergehe und schloß damit, daß Gesundheit und Krankheit gleiche Voraussetzungen verlangen, daß die Krankheitsprozesse wie die Lebensprozesse sich in denselben Richtungen bewegen, daß dieselben Gesetze und dieselben Kräfte im gesunden wie im kranken Organismus thätig seien, daß demnach die Krankheit kein fremdartiges, bösartiges Wesen sei, das den Körper befalle, sondern daß die Krankheit der Lebensprozeß selbst sei, der hier unter abnormen Bedingungen verlaufe.

Hiermit schloß der Redner seinen Vortrag, indem er der Fortsetzung desselben — über die Ursache der Krankheiten — für die nächste, den Tag nach noch speziell bekannt zu gebende Versammlung in Aussicht stellte. — Wir können den heutigen Bericht nicht schließen, ohne darauf aufmerksam gemacht zu haben, wie derartige, dem Publikum unentgeldlich gebotene Gelegenheiten der Belehrung über die ernstesten Fragen so wenig wahrgenommen werden. — Wenn auch der vorstehende Vortrag der besuchteste aller diesjährigen war, so hätten doch noch viele Besucher Platz finden können und hätte man mit Rücksicht auf das einen Jeden nahe berührende Thema einen zahlreicheren Besuch erwarten dürfen.

X Im Monat November sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 32 Diebstähle, 6 Brände, 5 Betrügereien, 3 Unterschlagungen, 5 Beleidigungen und Widerstands gegen die Staatsgewalt, 1 Körperverletzung, 1 Hausfriedensbruch, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Ueberfall, 1 Eigenthumsbeschädigung, 61 Straßenpolizei-Uebertretungen, 18 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 15 Droschkenpolizei-, 6 Sanitätspolizei- und 14 Baupolizei-Uebertretungen, 2 Sicherheitspolizei-Contraventionen, 79 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 5 Contraventionen gegen die Hundeverordnung, 4 Contraventionen gegen die Marktordnung, 2 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 1 Feuerpolizei-Vergehen, 1 Thierquälerei, 5 Dienstmannspolizei-Uebertretungen, 4 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 1 Contravention wegen Entheiligung der Sonntagsfeier, 14 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 81 Bettler wurden verhaftet und 111 Verhaftungen incl. derjenigen wegen Arbeitsscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit ꝛc. vorgenommen.

? Herr Actuar Götsch, bisher beim Amtsgericht III. dahier beschäftigt, ist von heute ab an das Kreisgericht nach Limburg versetzt.

? Wie wir vernehmen, hat die Budget-Commission des Bürgerausschusses beschlossen, auch pro 1876 100 pCt. Gemeindesteuer in Vorschlag zu bringen.

? (Alterthümer.) Wie schon früher bei den Aufgrabungen in der Castellstraße, so sind kürzlich bei dem Canalanschluß vor dem Stuber'schen Hause in der Neugasse verschiedene römische Münzen gefunden worden, deren Gepräge jedoch schwer zu erkennen ist; daselbst ist man auch auf eine Cysterne gestoßen, die anscheinend römischen oder doch mittelalterlichen Ursprungs zu sein scheint.

? (Diebstahl.) Mit großer Frechheit wurde vorgestern Abend einem Frachtfuhrmann von der oberen Webergasse bis zum „Nassauer Hof" von dessen Wagen ein Koffer mit Inhalt entwendet. Gestern Morgen fand man den Koffer, welcher ausschließlich nur Bücher enthielt, in der Nähe der Aumüller'schen Brauerei in der oberen Schwalbacherstraße vor.

? In Remagen a. Rh. fand am 22. v. Mts. ein bedeutender Diebstahl an goldenen und silbernen Taschen-Uhren und sonstigen Pretiosen mittelst Einbruchs statt.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Wirthshausscene" von R. Janz in Mainz; 2) „Kopfstudie" von H. Schlitt in Wiesbaden; 3) „Winterbild" von demselben; 4) „Das Wetterhorn" von C. Brügner in München; 5) „Das Wetterhorn" von demselben; 6) „Vom Vierwaldstädtersee" von H. Hirth in München; 7) „Partie bei Berchtesgaden" von Ludw. Gebhardt daselbst; 8) „Blumen und Gräser" von E. von der Embde in Kassel.

* (Literarisches.) Zur Bescherung: Weihnachtsmärchen für Klein und Groß von Erwin Wester. Wiesbaden, Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian. Es sind fünf Märchen die, theilweise bereits in Zeitschriften veröffentlicht, hier in freundlicher Ausstattung geboten werden: Das Christkindlein hat's gebracht — Ueber und unter dem Eis — Nebelgebilde — Die Christkirche — Der Kreuzschnabel. Eingeleitet und geschlossen werden sie mit zwei sinnigen Gedichten. Da der Name Erwin Wester, hinter dem sich eine hier bekannte Persönlichkeit verbirgt, als Erzähler einen guten Klang hat, so glauben wir das Büchlein, als der Besseren eines, für den Weihnachtstisch warm empfehlen zu sollen.

* (Gedenktage in der Woche vom 5.—11. Dec.) 5.: Schlacht bei Leuthen 1757. 7.: Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth 1835. 8.: Eröffnung des vaticanischen Concils 1869. 10.: Luther verbrennt die Bannbulle in Wittenberg 1520.

— Der Umstand, daß mit dem 1. Januar 1876 die meisten der auf Thalerwährung lautenden Kassenanweisungen und Banknoten verfallen und werthlos werden, ist für viele Industrielle und Gewerbtreibende Veranlassung zu dem Entschlusse gewesen, derartiges Papiergeld nicht länger mehr als bis zum 15. December d. J. in Zahlung zu nehmen, um auf diese Weise rechtzeitig und ohne nachtheilige Verspätigungen befürchten zu müssen, jene Scheine den betreffenden Einlösungsstellen zum Umtausch einsenden zu können. Bedenkt man, welche Unzuträglichkeiten, Besorgnisse und Nachtheile zunächst für den öffentlichen Verkehr daraus erwachsen würden, welch' ungeheurer Andrang an den betreffenden Kassenstellen entstehen würde und welche kaum zu bewältigende Arbeit die Beamten, welchen diese Einlösung obliegt, haben würden, sollte dieser Umtausch bis auf den letzten Augenblick hinausgeschoben und dann auf einmal bewerkstelligt werden, so sind die Erleichterungen, welche das beabsichtigte Verfahren sowohl für das Publikum als auch für Diejenigen, welche sich mit Einlösung und Umtausch zu befassen haben, mit sich bringt, gewiß einem Jeden einleuchtend, und wir möchten hierdurch alle Diejenigen, welche im Besitz derartiger Kassen-Anweisungen und Banknoten sind, in ihrem eigenen Interesse veranlaßt haben, dieses Vorhaben dadurch zu unterstützen, daß sie sich dieser Scheine schon vor dem 15. d. Mts. entledigen; denn nach Ablauf dieses Termines dürfte ihnen dies umsomehr schwer werden, als bekanntlich schon jetzt Niemand eine gesetzliche Verpflichtung zur Annahme solcher Werthzeichen hat. Diejenigen aber, welche nach dem 15. December infolge des besprochenen Entschlusses ihre Scheine im Verkehr nicht mehr anbringen können, würden dann genöthigt sein, sich vielleicht wegen einiger in ihren Händen befindlicher Noten verschiedenen Ursprungs direkt an die verschiedenen Einlösungsstellen zu wenden, was natürlich mit Umständen, Zeitverlust und Kosten verknüpft ist und bequem vermieden werden kann, wenn man sich dem gedachten Verfahren, derartiges Geld nur bis zum 15. Dec. zu nehmen und zu geben, anschließt. (Dr. N.)

— Von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium zu Kassel sind für das Jahr 1876 folgende Prüfungstermine angesetzt worden: Für Lehrer an Mittelschulen auf den 15. Juni und 7. December, für Rectoren auf den 22. Juni und 14. December, sodann für Lehrerinnen und Schulvorsteherinnen am 24. April in Kassel, am 4. Mai in Montabaur, am 8. Mai in Wiesbaden und am 22. September in Frankfurt a. M.

— Bei einer Auction musikalischer Instrumente, welche am Montag in Paris stattfand, wurden eine Geige und eine Bratsche von Stradivari für 7900 und 7000 Francs verkauft.

(Eingesandt.)

Dem Herrn, welcher die Bärenhäuter in dem „Eingesandt" des gestrigen „Tagblatts" anführte, stellen wir nur die eine Frage: „Sollen die doppelreihigen stehen städtischen Schulgebäude aus Gesundheitsrücksichten nunmehr in einreihige Schulen umgewandelt werden, oder sollen diese gegen die Wissenschaft so sehr verstoßenden Einrichtungen noch länger zur Schande für die jetzige Generation fortbestehen?" Ein Einreißer.

Homonyme.

Sie liegen begraben in Stromes Nacht
Und funkeln dem Fischer zum Lohne,
Sie werden vereinigt zu Glanz und Pracht,
Zu Kette, Szepter und Krone. —
Sie ruhen im Schooße der Erde leicht
Und harren der neuen Gestaltung,
Denn Alles, was dem Keime entsteigt,
Verdankt ihnen seine Entfaltung.
Er ruhet in kühler Grabesnacht
Zur ewigen Ruhe bestattet,
Der Treue Bild in üppiger Pracht
Hält seinen Hügel umschattet.
Doch was in heiligen Stunden geträumt
Der Jüngling mit heißem Verlangen,
Zum Liebe ist es — zur That entkeimt,
Wird leben und blühen und prangen.

Auflösung der Homonyme in No. 280: Kammer.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Emil S....., Bleichstraße 15a.

Briefkasten. Blondine: Glauben Sie, liebes Blondchen, es möchte mancher junge Mann sich an der Seite eines lieben Weibchens ein „Daheim" schaffen, aber — — — Ist daher der gewissen- und ehrenhafte junge Mann nicht zu entschuldigen, wenn er zögert? Sie sehen wohl ein, daß hier guter Rath theuer ist. — Abonnent: „Was ist Charcuterie? Ich habe das Wort in einem Leitfaden der Geographie gefunden und seine Bedeutung nirgends erörtern können." — Charcuterie und Geographie reimen sich gerade so wie Phantasmagorie und Rindvieh. Gehen Sie in einen Fleisch- und Wurstladen, da werden Sie auf den Trichter kommen. — A. O.: „Ist das Colligiren von Hamburger Lotterie-Loosen in Preußen erlaubt?" — Nein, bei Strafe verboten. — R.: „Sieht es hübsch aus, wenn ein Bräutigam kleiner als die Braut ist?" — Das ist Geschmacksache. Oft wohnt übrigens in einem kleinen Körper ein großer Geist und auf einem vierschrötigen Leibe sitzt häufig ein beschränkter Kopf. — A. B.: „Fast jeden Sonntag sehe ich im Curhause im Concert eine junge Dame, welche mein ganzes Interesse in Anspruch nimmt; auch begegne ich ihr oft. Ich möchte mich ihr nähern, bin aber zu schüchtern; rathen Sie mir." — Dem Muthigen gehört die Welt, und auch die Frauen sind ihm hold; nur Lumpen sind bescheiden. Also, schaffen Sie sich die nöthige Courage an. — Marie: „Warum wird man vom Wein benebelt und nicht von Weinbeeren?" — Es genüge Ihnen, wenn Sie durch deren Genuß andere, der Gesundheit dienliche Wirkungen verspürt haben. — S.: Freiherr von Vincke sagt: „Nie ist der erste Eindruck weniger entscheidend, als bei dem Bühnenkünstler. Der schlechte Schauspieler hat sich ausgegeben mit seiner besten Rolle; von dem guten Schauspieler sahst Du nach seiner schlechtesten Rolle noch wenig. Aber auch Ludwig Devrient hatte schlechte Rollen."

Wir glauben das Publikum auf das großartige Schirmlager der Deutschen Schirm-Manufactur (F. de Falkois Langgasse 10) aufmerksam machen zu dürfen, da dieses Haus bei civilen Preisen reelle Bedienung zum Principe hat und die Auswahl eine überaus geschmackvolle und reiche zu nennen ist. 5075

Zur Beachtung! Wir machen darauf aufmerksam, daß die unter der Rubrik „Eingesandt" abgedruckten Stimmen aus dem Publikum nur die Ansichten und Meinungen der Herren Einsender wiedergeben und die Redaction selbst in keiner Weise dabei betheiligt ist. Die Redaction.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 286. Sonntag den 5. December 1875.

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Für den **Weihnachts-Verkauf** ist eine große Parthie **Kragen, Manschetten, Aermel, Garnituren, Chemisettes** &c. &c., **Leinen-Taschentücher,** halbwollene und wollene **Kleiderstoffe** in Resten, **Elsasser Cattune, Vorhänge** in Resten und einzelne Fenster, sowie **einige Hundert Foulards** für Damen und Herren bedeutend unter Preis ausgesetzt. 4989

H. Stein,

gr. Burgstraße 2 und Marktstraße 24,

empfiehlt

in reichhaltiger Auswahl:

Winter-Paletots, Jacquets, Talmas und Regenmäntel

zu nachstehenden Preisen:

Winter-Mäntel und **Jacquets** von 3 Thlr. bis 30 Thlr.
Regenmäntel und **Talmas** von 4 Thlr. bis 15 Thlr.
Hausjacken von 1 Thlr. bis 6 Thlr.
Maconné- und **benähte Jacquets** in den neuesten und geschmackvollsten Façons, sowie
Velour- und **Double-Talmas.**

Specialität

in

Kinder-Paletots und Jacquets,
Kinder-Regenmäntel, Jäckchen u. s. w.,
vorräthig **in allen Größen** von dem einfachsten bis zum feinsten Genre.

Anfertigung nach Maaß bei billigster und sorgfältigster Bedienung.

Fertige Wäsche,

sowie **Shirting, Leinen, Piqué, Hemden-Einsätze, Taschentücher** u. s. w.

Herrnhemden von 25 Sgr. an bis zu 6 Thlr.

Bestellungen darauf nach Maaß werden billig und sorgfältig ausgeführt.

Damenhemden von 20 Sgr. an bis zu 5 Thlr. per Stück.
Nachtjacken in Piqué und Shirting } von 22 Sgr. an bis zu 6 Thlr.
Nachtkleider von Thlr. 1. 5 an bis zu 5 Thlr.
Weiße Unterröcke von 25 Sgr. an bis zu 7 Thlr.
Beinkleider von 17 Sgr. an bis zu 4 Thlr. 4912

Knaben- und Mädchenhemden

vorräthig in allen Größen, von 6 Sgr. anfangend.
Erstlings-Jäckchen, Einstecker, Schürzchen u. s. w.
Batist- und **leinene Taschentücher** von 1 Thlr. an bis zu 10 Thlr. per Dutzend.
Baschlicks von 48 kr. an. — **Foulards, Schürzen** u. s. w.

Möbel zu außerordentlich billigen Preisen bei **Martini,** Hochstätte 14. 4643

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Homöopathischer Arzt

Dr. Magdeburg.

Berechtigt zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 18978

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelhaidstraße 4a, Wiesbaden,

ist für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Nasenhöhle**, des **Schlundes, Kehlkopfs** und der **Athmungswerkzeuge**, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich von **9 bis 10 Uhr**, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 1222

Wiesbadener Baugewerkschule.

Vom 3. Januar bis Ende März l. J. wird noch eine **Mittelclasse** eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Classe vorbereitet. Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Alles Nähere bei dem Director **Vogel.** 4087

Am 1. October habe ich das Institut der Miß Maclea übernommen und nach **Leberberg 6** verlegt. Anmeldungen von Pensionärinnen und Schülerinnen für die damit verbundene höhere Töchterschule werden erbeten. **C. Steiniger.** 2895

Synagogen-Gesangverein.

Montag Abends 8 Uhr: **Probe.** 165

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

385 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum **Verkauf** und **Verleihen**

383 **A. Schellenberg,** Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

51006 **Adolph Abler,** 27 Taunusstrasse 27.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt. **Carl Wolff,** Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen 2c. 459

Eine **Engländerin** wünscht sowohl **Einzel-** als **Ensemble-Unterricht** in ihrer Sprache zu ertheilen. Preis per Stunde à Person 1 Mark, 2, 3 auch 4 Personen zusammen 2 Mark. Näh. in der Expedition d. Bl. 2640

Trowitzsch's Volkskalender

1876, 49. Jahrgang,

bietet in eleganter Ausstattung treffliche Originalbeiträge und spannende Erzählungen von B. Möllhausen, A. Winterfeld, J. Hallervorden, sowie fein ausgeführte Stahlstiche und Holzschnitte unserer besten Genremaler. Der geringe Preis von **nur 1 Mark** ermöglicht die Anschaffung in jeder Familie.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Deutsche Lebens-, Pensions- und Rente-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Hiermit zeigen wir den geehrten Versicherten unserer Gesellschaft sowie einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß wir durch gegenseitigem Uebereinkommen die bisher von Herrn **Oscar Bierwirth** vertretene **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft den Herren **Faesy & Becker,** in Firma **Oscar Bierwirth Nachf.,** übertragen haben.

Coblenz, den 2. December 1875. **Die Sub-Direction Alb. Achtel.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehlen wir uns einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend und sind zur Entgegennahme von Anträgen, sowie zu jeder anderen gewünschten Auskunft mit Vergnügen bereit.

Hochtachtungsvoll empfohlen

Faesy & Becker,

5060 in Firma **Oscar Bierwirth Nachf.**

Bänder in allen Modefarben

sowie eine Parthie **billige Schärpenbänder** bei

470 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Zu bevorstehenden

Weihnachten

empfehle meine große Auswahl in **Kinder-Spielwaaren,** als Puppenstuben, Küchen, Kaufläden, Festungen, Pferdeställe, Baukasten, Wagen, Pferde, Guckkasten, Säbel, Gewehre, Helme, Gesellschaftsspiele, alle Arten Schachtelwaaren, Schaukelpferde, Schlitten 2c. 2c.,

zu äußerst billigen Preisen.

Goldgasse 16, **Carl Döring,** Goldgasse 16.

NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich Heutigem zur Rosenschule des Herrn Heinrich Fischer als **Kunst- und Handelsgärtner** etablirt habe und halte mich in allen in das Gärtnerfach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 4. December 1875.

Stephan Hoffmann, Kunst- & Handelsgärtner,

5059 Sonnenbergerstraße, am Wege zwischen No. 31 & 33.

Englische, feine Corsetts

in weiß, grau, roth und schwarz, vorzüglich passend, sowie auch billige Sorten, empfiehlt das Neueste zu billigen festen Preisen

470 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Zu **Festgeschenken** halte gut gelagerte **Cigarren** in eleganten Verpackungen zu 25, 50 und 100 Stück von M. 1. bis M. 40. bestens empfohlen.

5039 **Wilhelm Becker,** Langgasse 31.

Nerostraße 20 sind circa 800 gebrauchte **Dachziegeln** zu verkaufen. Näheres im 2. Stock.

Wasche zum Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen Frankenstraße 5, Hinterhaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause Herrn Metzgermeisters Chr. Bücher,

Mauritiusplatz No. 7

(nächst der Kirchgasse), eine

Damen- & Landesproducten-Handlung

errichtet habe.

Bei vorkommendem Bedarfe in den einschlagenden Artikeln erlaube mir dem verehrlichen Publikum mein neu gegründetes Geschäft gemeigter Berücksichtigung angelegentlichst zu empfehlen, und werde bestrebt sein, durch reelle und aufmerksame Bedienung das mir gewordene Zutrauen zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

A. Mollath.

4903

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten **Bruchbänder**, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten **(Alles eigenes Fabrikat)** unter **Garantie.** Bestellungen nach Maaß, sowie Reparaturen prompt und billig

Richard Bachmann, Bandagist, 4 Webergasse 4.

2937

Rein leinene Taschentücher

von **M. 4,50** an per Dutzend bei

3010 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Das Säumen, Zeichnen oder Sticken der Tücher wird billigst besorgt.

Bukskin-Handschuhe,

sowie **Baschliks, wollene Tücher** und **Westen** billigst bei

4908 **E. & F. Spohr**, Kirchgasse, Ecke des Michelsbergs. 4843

Schlittschuhe

in größter Auswahl bei **Gust. Panthel.**

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigst **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6, vormals **Carl Daum.**

457

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 4108

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mk. 9, Nr. 2 Mk. 8,50,
Ia Asphalt-Lack, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mk. 6,
Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo Mk. 4
empfiehlt **W. Gall**, Dotzheimerstraße 29 a.

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. **D. O.** 209

Holzkohlen,

große buchene, 1te Qualität, empfiehlt billigst

600 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden** und **Anfertigen** von **Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau Rendant **Meyer Wwe.**, Kirchgasse 5, Bel-Etage.

694

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet,** Hafer, Futtergerste, Spelzenspreu, Weizenschalen in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 3579

Wichtig!

Den Erfolg der Gebrüder Gehrig'schen Zahnhalsbänder für zahnende Kinder

— Stück 10 Sgr. (1 Mark) —

habe ich in Straßburg i. E. kennen gelernt; dieselben thuen an Zahnen leidenden Kindern sehr wohl und empfehle ich allen Eltern die von **Gebrüder Gehrig, Hofliefranten** und **Apotheker 1. Cl.**, Berlin, **Charlottenstraße 14*)**, erfundenen **elektromotorischen Zahnhalsbänder** als das einzig beste Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. **Anna Wegmüller**, Hebamme in Landeswyl.

*) In **Wiesbaden** ächt zu haben bei **W. Vietor**, Marktstraße 38. 120

Apotheker Jeßler's

„Brust-Essenz"

bereitet aus dem frischen Safte des **„Spitzwegerichs"** und der **„Hauswurzel"**, hat sich, wie ärztliche Autoritäten bezeugen, bei **heftigem Husten** und **Katarrh,** bei **Verschleimung** der **Brust** und **Lunge,** sowie **asthmathischen Anfällen,** als ein **gründlich** und **schnell** wirkendes Mittel gezeigt.

„Brust- und Lungenkranke"

finden bei fortgesetztem Gebrauch dieser Essenz eine große Linderung ihres Leidens und bei nicht zu weit fortgeschrittener Krankheit nicht selten gänzliche Heilung.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Apotheker C. Schellenberg.** 119

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau **S. Cullmann**, Welschnonnengasse No. 17 in **Mainz.**

193

Geld auf **Brillanten, Gold, Silber, Uhren, Kleider, Weißzeug, Betten, Pfandscheine** ꝛc. unter **Discretion** zu haben bei **Fr. Birck, 11 Häfnergasse 11, 2 Stiegen hoch.** 2781

Als Weihnachtsgeschenke passend:

5 große **Tafeltücher** mit 60 Servietten, neu (Seidendamast), als Webung: Jagden, Paradies ꝛc., sind einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4998

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Pelzrock** mit Persianer Kragen ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 15, 2 Tr. h. 1882

Ein viersitziger **Kinderschlitten** und ein kleiner **Laufschlitten** billig zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 3. 4763

Abtrittsgruben, Sandfänge und Canäle werden ausgeleert und reparirt von Jos. Bullmann, Maurer, Feldstr. 23, Dachl. 3514

Ein **Haus** mit Hintergebäude, Hofraum und Bleichplatz zu verkaufen. Näheres Expedition. 4055

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei

4835 **L. Berghof**, Tapezirer, Friedrichstraße 28.

Ein **Muff** und ein **Pelzkragen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 22, 3 St. links. 4944

Die zweite Lieferung
unseres neuen Prachtwerkes
DIE SCHWEIZ
von
Dr. Gsell-Fels
mit 360 Illustrationen von berühmten deutschen und schweizerischen Künstlern ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Preis 2 Mark pro Lieferung.

Bei Bestellungen bitten ausdrücklich
„Die Schweiz von Gsell-Fels“
zu verlangen.

283 ***Friedr. Bruckmann's Verlag***
in **München** und **Berlin.**

Sophavorlagen in Tapestry, Plüsch und Brüssel in allen Grössen
Pult- und Bettvorlagen in allen Arten,
Rips-, Plüsch- und Gobelins-Tischdecken,
Teppiche im Stück, **Möbelstoffe** u. **Treppenläufe**
Vorhänge in **Tüll, Mull** und **Zwirn**
empfiehlt
4909 **Gustav Schupp,** Hoffmann's Privat-Hotel,
Taunusstrasse 39.

In unserem Verlage ist erschienen:
Preußischer
Schreib-Kalender für Damen
1876.
Mit der Photographie Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin
Friedrich Carl von Preußen.
Fünfzehnter Jahrgang.
Miniatur-Taschenformat, 14 Bogen mit farbiger Einfassung auf satinirtem Schreib-Velinpapier in elegantem Einband mit feinem Bleistift. — Preis Mk. 2,50.
Königl. Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin.
In Wiesbaden vorräthig in der **Hof-Buchhandlung** von
31 ***Edmund Rodrian,*** *Langgasse* **27.**

Alle von meinen Herren **Concurrenten** in diesem Blatte **angegebenen und noch viele andere, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände** sind auch bei mir in größter Auswahl vorräthig und werden zu billigsten Preisen abgegeben.

J. B. Willms, Eisenwaarenhandlung,
5068 Marktplatz 7.

!Pelz-Waaren!
werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen** und **Umänderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.
Achtungsvoll
H. Jannasch, Kürschner,
2334 Goldgasse 15, 2 Tr. h., früher Goldgasse 5.

Drei sehr schöne, junge **Hunde** (kleinste Race), stubenrein, sind billig zu verkaufen Marktstraße 12 im Specereiladen. 4954

Feuerwehr.
Die Mannschaft der Fahrspritze No. 1 wird auf Montag, 6. December Abends 7½ Uhr zur monatlichen **Versammlung** in den Erbprinz eingeladen. Besprechung über die **Christbaumverloosung.**
Die Spritzenmeister.

Empfehlung.
Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu reellen und billigen Preisen nach Maaß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt.
10437 **F. Knoop,** kl. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Gesundheits-Pflege.
Den besten Schutz gegen Erkältung und die sicherste Hilfe bei Husten bieten die **Joh. Hoff**'schen Brust-Malzbonbons, welche in der Malzextract-Brauerei, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin, und von den in allen Städten Europa's befindlichen Verkaufsstellen und renommirten Handlungen zu beziehen sind, bei gleichzeitigem Genuß der Malz-Gesundheits-Chocolade (bekanntlich das entschieden vorzüglichste Getränk für Blutarme) Morgens statt Kaffee. Desgleichen ist das Malz-Chocoladen-Pulver der beste Ersatz der Muttermilch bei Säuglingen.
Preise: Malzbonbons kl. Carton 40 Pfg., gr. Carton 80 Pfg., Malz-Chocolade pro Pfund 2 und 3 Mark, Malz Chocoladen-Pulver Schachtel à ¼ Pfd. 50 Pfg., à ½ Pfd. 1 Mark.
Zu haben in **Wiesbaden** bei **H. Wenz,** Conditor, Spiegelgasse 4, und **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz. 502

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen, Polster und Kanapé's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Große und kleine **Kisten** (zum Verpacken von Weihnachtsgeschenken passend), sowie eine große Parthie leere Cigarrenkistchen billig zu verkaufen Dambachthal 2a, Parterre. 4997

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6073

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

zu herabgesetzten Preisen:

Schwarze Seidenzeuge,
farbige Seidenzeuge,
Winter-Kleiderstoffe,
Sommer-Kleiderstoffe,
schwarze Seidensammte,
schwarze Velveteens,
farbige Velveteens,
Regenmantel-Stoffe,
Cachemirs, Alpaccas,
abgepasste Roben,
abgepasste Tuniques.

Wintermäntel,
Radmäntel in Velour etc.,
Sammt-Paletôts,
Regenmäntel,
schottische Talmas,
Ball- und Concertmäntel,
Morgenröcke,
Stepprocke, Moiréeröcke,
seidene und Sammtröcke,
seidene und Moirée-Schürzen,
Châles und Tücher.

Cattune, Jaconnets und **Piqués** 5052

zu 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Pfennige per Meter.

Da wir prinzipiell **nur gute Qualitäten** führen, so bietet sich unseren geehrten Kunden **Gelegenheit zu sehr vortheilhaften** und **ausserordentlich billigen Einkäufen.**

Bacharach & Straus,

Magazin für Manufacturwaaren,

Damen-Confection & Nouveautés,

Webergasse 21.

Restauration Falk,

Ecke der Castellstraße 1.

Heute Sonntag den 5. December, Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert. 5083

1874r Elsässer Weisswein

(eigenes Wachsthum)

per Flasche 50 Pfg., im Hectoliter billiger, empfiehlt

A. Kister, Weinhandlung,

5017 **Dotzheimerstraße 12.**

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,

824 16a Geisbergstraße 16a.

Flaschenbiere.

	Per 1/1 Fl.	Per 1/2 Fl.
Wiener Lagerbier	22 Pf.,	12 Pf.,
Erlanger Lagerbier	25 „	15 „

empfehlen jedes Quantum frei in's Haus

Gebrüder Sanner,

Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt.

Bestellungen per Post erbeten.

Niederlage unserer Flaschenbiere befindet sich bei Herrn **M. Foreit** hier, Taunusstraße 7. 4116

Von heute an empfehle

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. **16 kr.**
Hammelfleisch „ „ **14** „
Kalbfleisch „ „ **18** „

5011 **J. Lenz**, Michelsberg 3.

Erste Qualität **Hammelfleisch** per Pfund 34 Pfg. bei
5049 **K. Frenz**, Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse.

Ia Qualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.,
Ia Qualität Hammelfleisch . à Pfd. 30 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx, Metzgergasse 29.** 3136

Hammelfleisch 12 kr. bei **Fritz**, Römerberg 2. 4941

Schöne Rüsse per 100 Stück 20 Pf. bei
4837 **H. Schmidt**, Bleichstraße 29.

Achtung.

Röderallee 4, Bel-Etage, ist sofort eine Wohnung in Aftermiethe auf 10 Monate um jeden Preis billig zu vermiethen.

Vermiether **W. Vogel,**
5031 Taunusstraße 43.

Cölner Dombau- | **Loose** bei **W. Speth,**
Berliner Flora- | Langgasse 27. 2000

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen Helenenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Bei allen Hustenleiden,

selbst bei Krampfhusten

vollständige Genesung.

Saline Sassendorf bei Soest (Westphalen), 8. Juli 1875.

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz. Der von Ihnen bezogene **Trauben-Brust-Honig***) hat mich von meinem seitherigen Krampfhusten vollständig befreit, was Ihnen mitzutheilen nicht verfehlen wollte.

Der Saline-Rendant **J. Bilke.**

*) Durch mehr denn 10,000 Anerkennungen von Professoren, Aerzten, Apothekern und genesenen Personen aller Stände ist seit langen Jahren constatirt, daß der ächte Trauben-Brust-Honig an sicherer Wirkung und Wohlgeschmack von keinem anderen Hustenmittel auch nur im Entferntesten erreicht wird. Vor den Nachahmungen gewisser Winkelfabrikanten wird dringend gewarnt. — Man achte auf die Originalstempel und Etiquetten der Fabrik. — Verkaufs-Depot in **Wiesbaden** bei **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller,** Delicatessen-Handlung, Wellritzstraße 13, und bei **Jung & Schirg,** Modewaaren-Handlung, kl. Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hof-Lieferant **Braun;** in **Castel** bei **Wittwe Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist;** in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda.** 425

W. H. ZICKENHEIMER MAINZ

Es wird

zollfrei

geliefert

[à 2272.]
463

Jeder Gummi-Artikel.

Man wende sich vertrauensvoll an die chirurgische Gummi-Waaren-Fabrik von **Georg Mielck** in **Hamburg.**

NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Möbel-Verkauf Hochstätte No. 31

(Ecke des Michelsbergs).

Großes Lager **aller Arten Möbel** zu äußerst billigen Preisen. **Hch. Reinemer.** 20426

Reine Harzer Kanarienvögel (Hahnen) mit schönem Nachtigallschlag zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3064

Chemikalien jeglicher Art billig abzugeben Nerostraße 33. 4980

Die erkannte Person, welche am Freitag Abend einen kleinen gelben **Handkoffer** mit Namen in der Oberwebergasse von einem Wagen weggenommen hat, wird ersucht, denselben ungesäumt Kirchhofsgasse 9 abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird.

Verloren ein großes, schwarzes, seidenes **Umschlagetuch.** Dem Wiederbringer eine Belohnung Emserstraße 7. 5117

Beschäftigung im **Holzzerkleinern** und dergl. wird angenommen Hermannstraße 7, Vorderhaus, Dachlogis links. 5061

Ein kleiner, brauner **Hund,** auf den Namen „Ali" hörend, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Nicolasstraße Nr. 19. — Das Halsband trägt den Namen Crusen. 5063

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Stiftstraße 1, eine Stiege hoch. 4942

Ein Bügelmädchen sucht Kunden. Näheres Steingasse 26. 5108

Eine bejahrte Frau sucht Monat- oder Aushilfstelle für den ganzen Tag. Näheres Moritzstraße 3, Hinterhaus. 5108

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 4088

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann sogleich oder in einigen Tagen eintreten Herrnmühlgasse 3, 2 St. h. 4088

Ein solides Mädchen wird auf gleich gesucht Walramstraße 7. 4851

Ein ordentliches Mädchen wird für die Küche gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 4917

Ein braves Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch rechts. 5035

Ein Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. Januar nach **auswärts** gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Moritzstraße 40, Parterre. 4827

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch. 4771

Ein Zimmermädchen wird gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Expedition. 4963

Ein Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 12, Part. 5047

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu sprechen zwischen 1 und 5 Uhr. Näheres Emserstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts. 5065

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und etwas nähen kann, wird sofort in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres zu erfahren Querstraße 3. 5067

Ein geübter, cautionsfähiger Cassier wird dauernd zu engagiren gesucht. **Hôtel International, Mühlgasse 3.** 4914

Ein braver Hausbursche, welcher auch fahren kann, wird gesucht. Näheres Metzgergasse 22. 5018

Ein junger Mann, welcher sich während einiger Freistunden beschäftigen will, wünscht in einem Geschäfte die Führung der Bücher zu übernehmen. Näh. Exped. 4901

Gesucht

für die Baugewerkschule einen zuverlässigen Pedell. Persönlich zu melden Taunusstraße 43. 5104

33,000 Mark liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 4197

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920

20—25000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit sogleich oder später auf Hypothek (ohne Makler) gesucht. Offerten sub J. J. 22 postlagernd. 4659

30,000 Thaler zu 5 % Zinsen sind auf **Hypotheken** auszuleihen; auch werden solide **Kaufpreise** und **Nachhypotheken** gekauft. Näheres Expedition. 4362

4000 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres durch Jos. Imand, Röderstraße 26a. 423

30,000 Mark sind in einem Monat gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 5057

Ein kleines Logis in der Mitte der Stadt wird für junge Leute auf 1. Januar gesucht. 4977

Adelhaidstraße 25, Parterre (Sonnenseite), sind zwei schöne möblirte Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen. 5051

Bleichstrasse 13 Bel-Etage, sind 3 freundliche Zimmer mit Zubehör wegen Abreise sofort oder später zu vermiethen. 4693

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermiethen. 19229

Geisbergstraße 6, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer zu verm.

Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermiethen. 4976

Geisbergstrasse 18a sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4010

Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 5062

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 2000

Kirchgasse 6a, 2 St. h., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4295

Louisenstraße 16 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 15571

Nerostraße 20, 2. Stock, ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermiethen. 5043

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermiethen. 26009

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermiethen. 3222

Walramstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4186

Wellritzstraße 12 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 4939

Ein **möblirtes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer nebst Kost zu vermiethen. Näheres Expedition. 3465

In einem Gartenhause an der Biebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Gecks. 4808

Möblirte Zimmer mit Kost Faulbrunnenstraße 10. 4856

Die von Canstein'sche Villa hier, Schöne Aussicht Nr. 1, nebst Garten ist im Ganzen oder in Abtheilungen zum sofortigen Beziehen zu verm. durch Justizrath Wilhelmj. 146

Eine freundliche, heizbare Mansarde ist an ein braves, gesundes Mädchen billig zu vermiethen Moritzstraße 9, 1 St. h. 5055

Metzgergasse 30 ist ein Magazin zu vermiethen. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 4071

Ein großes Magazin ist sogleich zu vermiethen Kirchgasse 12. 5092

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstraße 6. 5110

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Wellritzstraße 19. 5094

Amtlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 27. Nov. bis 4. Dec. 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfd. Weizen 10 Mk. 75 Pfg., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 73 Pfg., 100 Pfd Stroh 4 Mk. 6 Pfg., 100 Pfd. Heu 4 Mk. 57 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 70 Mk. 29 Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 66 Mk. 86 Pfg. Fette Schweine per Pfd. 60 Pfg. Fette Hämmel per Pfd. 69 Pfg. Kälber per Pfd. 57 Pfg.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 Mk. 86 Pfg., Butter per Pfd. 1 Mk. 23 Pfg., Eier per 25 Stück 1 Mk. 86 Pfg., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. 57 Pfg., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. 57 Pfg., Zwiebeln per Centner 4 Mk. 85 Pfg., Blumenkohl per Stück 37 Pf., Kopfsalat per Stück 6 Pfg., Wirsing per Stück 9 Pfg., Weißkraut per 100 Stück 11 Mk. 71 Pfg., Rothkraut per Stück 31 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 6 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 3 Pfg., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pfg., Kohlrabi per Pfd. 6 Pfg., Trauben per Pfd. 43 Pfg., Wallnüsse 100 Stück 23 Pfg., Kastanien per Pfd. 20 Pfg., eine Gans 6 Mk. 29 Pfg., eine Ente 2 Mk. 34 Pfg., eine Taube 49 Pfg., ein Hahn 1 Mk. 49 Pfg., ein Huhn 1 Mk. 71 Pfg., Hecht per Pfd. 1 Mk. 3 Pfg., Backfische per Pfd. 20 Pfg.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 20 Pfg., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg., Weißbrod, a) ein Wasserweck 40 Gramm 3 Pfg., b) ein Milchbrod 30 Gramm 3 Pfg. Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per 100 Pfd. 22 Mk., Vorschuß 2. Qual. per 100 Pfd. 21 Mk., gewöhnliches (sog. Weißmehl) per 100 Pfd. 17 Mk., Roggenmehl per 100 Pfd. 14 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 66 Pfg., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg., Schweinefleisch 69 Pfg., Kalbfleisch 57 Pfg., Hammelfleisch 69 Pfg., Schaffleisch 34 Pfg., Dörrfleisch 80 Pfg., Solbersleisch 69 Pfg., Schinken 91 Pfg., Speck 80 Pfg., Schweineschmalz 80 Pfg., Nieren-

fett 51 Pfg., Schwartenmagen (frisch) 80 Pfg., Schwartenmagen (geräuchert) 91 Pfg., Bratwurst 80 Pfg., Fleischwurst 69 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg.

Wiesbaden, den 4. December 1875. Das Accise-Amt.
Zehrung.

Mainz, 3. Dec. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren und waren die Preise für sämmtliche Fruchtgattungen unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. 15 kr. bis 12 fl. 30 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 40 kr. bis 10 fl. 5 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. Im Großhandel franz. Weizen 12 fl. 15 kr., franz. Korn 10 fl. Branntwein 30 fl. Rüböl 21½ fl.

Aus längst verrauschter Zeit.

Einer alten Sage nacherzählt von J. B. Jacobi.

(Schluß.)

Da reichte Schepicha dem Piast die Hand, der Bruder aber fuhr fort: „Nimm sie hin, Freund unserer Jugend, und möchte mit ihr das Glück in Deine Hütte einkehren, da es sich für immer abgewendet hat von dem Hause des Lech. Keine Fürstentochter ist sie mehr, nur eine arme Maid, die Dir nichts zubringt, als ein liebevolles Herz."

So war Schepicha des Landmannes Braut geworden und bald darauf feierte der überglückliche Piast seine Hochzeit. Das fröhliche Mahl war aber noch nicht zu Ende, als Miloslaw sich erhob, und trüber Gedanken voll, sich mit Sandsiwoi entfernte. Da klopfte es bescheiden an die Thüre der Hütte, und auf den einladenden Ruf des Gastgebers traten zwei Jünglinge von wunderbarer Schönheit in das Gemach. Es waren die beiden Griechenknaben, welche Miloslaw seit jenem Abende nicht wieder gesehen und daher vermuthet hatte, sie wären nach ihrer Heimath zurückgekehrt.

„Wir sind hier fremd und haben kein Obdach," sprach Rafael mit der wunderlieblich klingenden Stimme, „wollet uns gestatten, bei euch zu bleiben bis zum nächsten Morgen, wo wir unseren Wanderweg weiter zu setzen gedenken."

„Seid mir herzlich willkommen," erwiderte Piast, „und nehmt Theil an unserem Mahle; Du aber, geliebte Schepicha, übernimm das Amt der Hausfrau und versorge unsere Gäste mit Speise und Trank."

Freudig erhob sich die junge Frau und kredenzte den Fremdlingen die hölzernen Becher voll süßen Meths. Die Jünglinge jedoch bewegten die Hände zweimal in verschiedenen Richtungen über dem Gefäß, ehe sie dasselbe zum Munde führten. Verwunderte Blicke wechselten die anderen Gäste mit einander, denn fremd war ihnen das Zeichen des Kreuzes, mit welchem jene die Speisen und das Getränk, ehe sie davon genossen, segneten.

„Heil Dir!" rief Michael, den Becher erhebend, „heil Dir, Schepicha, Tochter des gemordeten Leschek, Heil auch Dir, Piast, und Heil diesem Hause, denn wahrlich Glück und Freude werden einziehen in diese niedrige Hütte; sie wird wachsen und sich dehnen an Reichthum und Pracht, bis sie Alles im ganzen Lande an Glanz übertrifft."

„Ich danke euch, lieben Jünglinge, in meinem und Schepicha's Namen für eure guten Wünsche," erwiderte Piast; „kann meine Liebe zu ihr diese Hütte ihr umwandeln zum Palast, so wird euer Spruch in Erfüllung gehen."

Vorüber war das Mahl, vorüber ging die Nacht, und als am anderen Morgen Piast aus seiner Hütte trat, erblickte er die beiden Jünglinge, welche bereits reisefertig zu sein schienen; freundlich lächelten sie ihn an und riefen wie aus einen Munde:

„Sei uns gegrüßt, Piast, König der polnischen Slaven."

„Wie möget ihr mich also begrüßen?" erwiderte Piast, demüthig sich neigend. „Schlecht würde es mir ziemen, nach der Krone zu trachten, die allein dem Miloslaw gebührt."

„Eine andere Krone ist diesem bestimmt," sagte Rafael und vor dem süßen Klange dieser Stimme verstummten die Vögel des Waldes.

„Wer bin ich," rief da Piast und sank auf die Knie, „daß ihr Göttersöhne, denn als solche kündet euch mir der Strahlenglanz eurer Gestalt, zu mir herab steigt?"

„Nicht sind wir, wofür Du uns nimmst," sprach Michael, „dennoch sendet uns der Herr des Himmels und der Erde, Dir hat er bestimmt den Thron des Krak, Deine Enkel erst werden seine Herrlichkeit erkennen, Du aber gehe hin und erfülle das Gebot dessen, vor dem gleich sind die Fürsten und die Hirten."

Rafael nahm hierauf das Wort und sagte:

„Hochgehalten werde von den slavischen Polen die Pflugschar, die Du geführt; Du aber, demüthiger Mann, vernimm, was wir Dir verkünden: Länger als ein halbes Jahrtausend werden Deine Nachkommen sitzen auf dem polnischen Throne, das Reich aber, das sie in Recht und Gerechtigkeit beherrschen werden, wird sie nur um wenige Jahrhunderte überdauern. Zwietracht und Verrath werden es zerreißen, es wird zusammensinken und das Volk der Polen unter die Herrschschaft eines anderen Volkes kommen."

Piast hatte, geblendet von dem Glanze, den die Jünglinge ausströmten, sein Antlitz verhüllt; als er jetzt, da sie schwiegen, die Augen erhob, waren sie verschwunden. Was sie ihm aber verkündet hatten, sollte bald in Erfüllung gehen.

Lange Zeit schon waren die Polen versammelt, ohne sich über die Person des zu wählenden Königs vereinigen zu können. Es fing an, in der Gegend von Kruschwiza an Lebensmitteln zu fehlen, ja es mangelte sogar an dem üblichen Opfer für die Götter oder besser gesagt, für deren Priester.

Da nahm Piast, was er an Vorräthen besaß, begab sich damit auf das Wahlfeld und vertheilte, ohne Etwas dafür anzunehmen, seine Gaben unter die Leute. Dafür pries man ihn als einen freigiebigen Mann und erst rief man es hier und da, endlich aber riefen es tausend Kehlen und andere tausend wiederholten: „Was zanken wir uns lange um einen König? Wo finden wir einen Würdigeren als unseren Piast? Theilt er doch uneigennützig mit uns sein Hab und Gut. Der Segen der Götter ruht sichtlich auf ihm und wird von ihm ausgehen auf uns und auf das ganze Land."

Allgemeinen Jubel erregten diese Worte, sofort begrüßten Alle den Piast als König der polnischen Slaven, und trotz seines Widerstrebens hoben sie ihn nach alter slavischer Sitte auf ihre Schilder, um ihn dem versammelten Volke als Herrscher zu zeigen.

Schepicha blickte indessen bereits unruhig wegen seines langen Ausbleibens sorgenvoll hinaus auf den Weg, den er kommen mußte. Da vernahm sie lautes Jauchzen und hoch emporgehoben über die Menge ihren Piast mit dem goldenen Reif auf dem Haupte.

Der neu erwählte König aber machte sich los von seinen Begleitern und Trägern und sprach, sich vor Miloslaw tief verneigend:

„Wende Deinen Blick nicht ab von mir, erlauchter Sohn unserer angestammten Fürsten, nur gezwungen nahm ich die Krone und hier lege ich sie nieder zu Deinen Füßen."

Rasch aber verhinderte ihn Miloslaw daran und rief: „Mit Freuden begrüßt Dich der Enkel des Krak als seinen und des ganzen Reiches würdigen König." Als sich jedoch die frohlockende Menge verloren hatte, nahm er Abschied von Piast und von seiner Schwester.

„Mich ruft," sagte er, „der Christen Gott; ich sehne mich nach ihrem Glauben und nach der Stille eines Klosters. Lasset mich ziehen in das ferne Land jenseits der Weichsel; dort wird mein wundes Herz wieder genesen, stets aber werde ich in Gedanken Euch zurufen: Heil euch, euern Kindern und Enkeln."

So zog er fort mit dem treuen Sandsiwoi, der seinen Herrn nicht verlassen wollte. Auch die beiden Griechenjünglinge fanden sich wieder zu ihm.

„Der Herr hat uns geboten," sprachen sie, „Dich in die neue Heimath zu geleiten." Unterwegs belehrten sie ihn und seinen Begleiter über die Lehren des christlichen Glaubens.

Sie zogen über Berg und Thal, bis sie in die Nähe der deutschen Stadt Freisingen kamen, hier stand das erste christliche Gotteshaus auf ihrem Wege, und schon aus der Ferne hörten sie den Chorgesang und das Läuten der Glocken. Die Jünglinge klopften an die Klosterpforte und als diese sich gastlich aufgethan, sagten sie zum Sohne des Woiewoden:

„Tritt ein, mit Deinem Begleiter, denn dies ist das Ziel Deiner Reise." Sie selbst aber verschwanden im Dunkel der hereinbrechenden Nacht.

Miloslaw und sein Diener verließen das Kloster nicht mehr. Piast aber herrschte lange und glücklich an der Seite seiner Schepicha in der von ihm wieder aufgebauten Burg von Kruschwiza. Jetzt ist keine Spur mehr vorhanden, die Wellen des Goplo sollen ihre Ruinen bedecken. Die Sage jedoch von dem Popiel und seiner bösen Gemahlin, von dem Mäusethurm, in dem die Beiden ihr schreckliches Ende gefunden, wie von dem guten Piast hat sich im Munde des Volkes bis zur Stunde erhalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 286. Sonntag den 5. December 1875.

A. Lœwenstein & Comp.,

Langgasse 24, im goldenen Brunnen,

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager in

Fransen, schwarz und couleurt,

Gimpen und **Galons** in Seide und Wolle,

Besatzlitzen, schwarz und couleurt in allen Breiten,

Halskrausen, das Neueste in allen Qualitäten und Genres,

seidenen Bändern, sowie **Näh-Utensilien** und sämmtliche Artikel, zur Schneiderei gehörig,

zu sehr billigen Preisen. 3823

Billige Cattune.

Wir hatten Gelegenheit, einen grossen Posten

Elsasser Cattune (Cretonnes),

beste Fabrikate, sehr vortheilhaft einzukaufen und offeriren desshalb

mehrere Hundert Stück

neueste Dessins in garantirt **waschächten** Farben zu **5** und **6** Sgr. der Meter (früherer Preis 9 und 10 Sgr.).

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

3822

Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämmtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster-** und **Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche 2c. 17

fett 9

Die Eröffnung unserer

grossen Weihnachts-Ausstellun

in

Kinder=Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

Johann Engel & Sohn,

4325 **große Burgstraße 2 & 12.**

Hartenstein'sche Leguminos

(Kraft=Suppen=Mehl).

!! Kein Geheimmittel !!

Fortgesetzte chemische und mikroscopische Analyse durch Universitätsprofessoren sichert dem Publikum stets gleich gute Qualität.

rühmend anerkannt in der Berliner klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der Ve mediz.-chirurg. Rundschau und anderen medizinischen Zeitschriften — analysirt und **äußerst günstig begutachtet** Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchsstationen ꝛc. — **warm empfohlen** **bedeutendsten** medizinischen Autoritäten: Professoren, Geheimräthen, Generalärzten, Medizinal-, Sanitäts- und Hof Directoren von Krankenhäusern, Lazarethen, Kreisphysicis, Bezirksärzten ꝛc. ꝛc., deren Zeugnisse in den Depôts gratis zu sind. — Dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des **leichtverdaulichsten** und **kräftigsten Nähr-** und **Stärkun mittels erworben und gesichert;** sie wird seit Jahren **mit Erfolg** angewandt bei: Reconvalescenten nach Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarmuth, zur künstlichen Auffütterung von Ki vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmkanals, bei anhaltenden und Sc durchfällen der Kinder ꝛc. ꝛc. ꝛc., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unbemittelten Kranken.

Preis pro Pfund 1½ Mk.

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler=Apotheke,** sowie bei den Herren: **Carl Acker, Aug Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.**

Vorläufige Anzeige!

Dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir, ausgerüstet mit 24 Pferden nebst 2 dressirten Hirschen, **zum Andreasmarkt** hier eintreffen. — Unser Circus ist auf dem **Louisenplatz,** geschützt vor allem Unwetter, und halten wir uns bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

3376 **Gebrüder Althof** aus **Düsseldorf.**

Möbelfabrik & Lager

von **H. Dibelius,**

Mainz,

befindet sich ausschließlich 4574

(D.F.5111.)

Stadthausstraße No. 12 & 14.

Karlstraße 15 werden mehrere frisch geleerte weingrüne **Stückfaß** abgegeben. 20202

Obere Webergasse 41 werden **Pelzwaaren** zur Reparatur angenommen. 2964

Holzschnitzereien ꝛc.,

mit und ohne Stickereieinrichtung, in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg,

4290 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ia Kohlen Ia

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weygandt, Rheingasse 8, Jac. Hertz, Helenenstraße 20, sowie in der Restauration Riedrich entgegengenommen. **D. O.** 4467

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dotzheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern=Scheitholz,** ganz fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum frei in's Haus. 2[illegible]

Pelz-Lager
von **J. Ph. Landsrath,**
untere Webergasse Nr. 9.
Englische Angora-Decken,
weiß, roth, braun, gelb, grau, blau, orange, in verschiedenen Größen und in großer Auswahl. 4678

Filzhüte,
Neueste für die Winter-Saison in großer Auswahl, sowie
Damen-Filzhüte,
Filzschuhe, Filtrirtrichter, Filzdecken, Reitdecken 2c.
empfiehlt zu reellen und billigen Preisen
Carl Gelfius, Hutlager,
Langgasse 20, neben „Hotel Adler".
NB. Alle Reparaturen an Herren- und Damen-Hüten werden prompt besorgt. 3360

Schuh- und Stiefel-Lager
Schwalbacherstrasse 9a.
In Sorten **warmgefütterte Schuhe** und **Stiefel,** Filzschuhe und Einlegesohlen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 9a.

Schuhlager Michelsberg 20.
sehr billige Preise. **W. Guckelsberger.** 936

Zu Weihnachten
empfehle mein reichhaltiges Lager in **Woll- und Baumwoll-Waaren,** als: **Strümpfe,** Socken, Hosen, Jacken, Flanell-gewebte Herren-Hemden, Damenröcke, Kopftücher, Kniewärmer, Hüllinge für Kinder, Buxkin-Handschuhe, Stauchen, Kappen, Boas, Kopftücher, Ball- und Theater-Shawls 2c. zu den billigsten Preisen. 4423
Marktstraße 13. G. Bouteiller. Marktstraße 13.

Das Neueste
in **Besätzen, Fransen, Litzen, Knöpfen,** sowie **alle Kurzwaaren** empfiehlt
Louise Beisiegel, Kirchgasse 30.

Zu Weihnachts-Geschenken 4599
empfiehlt, empfehle ich meine große Auswahl in **Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen** und **-Unterjacken, wollene, weiße** und **farbige Hemden, wollene Halstücher** und **Handschuhe,** sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu bekannt **billigen Preisen.**
Metzgergasse 18. **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18.

Wollene Wämmse 1 M. 71 Pf. und höher, **Unterhosen** 98 Pf. und höher, **Socken** 24 Pf., **Flanellhemden** 3 M. 75 Pf. und höher bei
G. Burkhard, Michelsberg 14.

Zopfe, Chignons, Locken, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei
4626 **M. Schembs,** Langgasse 12.

Ankauf von Kleidern, Möbel, Antiquitäten, Oelgemälden, alten Porzellan, besonders von Figuren, Krügen und Gläsern aus der alten Zeit, alten, goldgestickten Staats-Uniformen, alten Waffen 2c. bei
F. A. Gerhardt, Kirchgasse 22a. 2644

rbe und **Stühle** werden geflochten Römerberg 20. 3274

Goldgasse No. 20,

ganz in der Nähe der **Langgasse** (vis-à-vis der Mucherhöhle), befindet sich dieses Jahr der außergewöhnlich billige Verkauf von
franz. und engl. Billet- und Briefpapier
mit Monogrammen
der
Papeterie Léon in Paris
(30 Boulevard du Temple).
Depot in Frankfurt a. M., Zeil 38.
Folgende Artikel sind sehr geeignet als
Weihnachts-Geschenke:
60 Bogen gutes geripptes Billet-Papier mit Namen-Stempel à 2½ Sgr.,
60 Bogen gutes geripptes Brief-Papier mit Namen-Stempel à 4 Sgr.,
60 Bogen gutes geripptes englisches Brief-Papier mit Namen-Stempel à 5 Sgr.,
60 Bogen bestes englisches Brief-Papier mit Namen-Stempel à 7 Sgr.
Namen-Stempel, Kronen, Wappen gratis.

100	Couverts,	Damen-Format, gummirt,	à 1½	Sgr.,
100	„	Post-Format, „	à 2	„
100	„	aus Hanfpapier □ „	à 3	„
100	„	für Geldsendungen, 2 Siegel,	à 12	„

Als Weihnachtsgeschenk sehr passend:

Ein
elegantes Etui
mit 50 Bogen allerfeinstem englischen dicken Brief-Papier, 50 Couverts mit Monogrammen, à 22½ Sgr.

Eine Papeterie,
Inhalt: 50 Bogen diverses Papier, 50 Couverts, 1 eleganter Federhalter, 1 Radirgummi, 1 Bleifeder zum Schrauben, 1 Bleifeder zum Zeichnen, 6 Federn, 1 feine Stange Goldlack, **à 15 Sgr.**
Neu! **Papier Italien forme oblong.**
Papier Jockey-Club, Haute nouveauté.
Ganz neu: Petschaft mit Monogramm zum Zeichnen der Wäsche. — Ein Schablonen-Etui mit ganzem Alphabet, Zahlen, Veston, Pinsel und Tusche à 5 Sgr. — 24 Bogen gutes Schreibpapier à 2½ Sgr. — 12 Federhalter mit Eisengriff 1 Sgr. — 100 Rechnungsformulare 3 Sgr. — 12 Zeichenstifte von Faber 2 Sgr. — 1 Tinten-Copirstift 2½ Sgr.
Sehr empfehlenswerth:

Druck-Apparate,
complete Einrichtungen, von ca. 200 Buchstaben, Zahlen 2c. 2c. zum Ein- und Ansetzen, zum **Selbstanfertigen, jeden beliebigen** Stempel. — **Preis 4 Thaler.**
1000 kaufmännische Brief-Couverts, gummirt, **18 Sgr.** — In diesem Fache eine Masse einschlagende Artikel **zu fabelhaft billigen Preisen.**
NB. Dieser billige Verkauf befindet sich dieses Jahr Goldgasse Nr. 20, nahe der Langgasse. 98

Um mit dem noch großen Vorrath in fertigen

Winter-Paletots, Röcken, Hosen, Westen und Jagdjuppen

vor Weihnachten möglichst aufzuräumen, verkaufen wir denselben von jetzt ab zu dem uns selbst kostenden Preise.

Eine **Parthie einzelner Westen haben das Stück** zu **Mk. 2.** zurückgesetzt.

Ebenso haben eine Parthie **Resten, für Knaben-Hosen, -Westen** 2c. sich eignend, zum Ausverkauf herabgesetzt.

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

589

Albums.
Necessaires.
Brieftaschen.
Portemonnaies.
Cigarrenetuis.
Mappen.
Damentaschen.
Couriertaschen.
Plaidriemen.
Reisetaschen.
Reiseetuis.

Regenschirme
mit englischem Glockengestell
Mk. 10.

Ausverkauf.

Ausverkauf. **Louis Meyer,** Ausverkauf.
Langgasse 11,
vis-à-vis der Post.
Ausverkauf.

En-tout-cas. 3589
Kinderschirme.

Klappsessel.
Wandmappen.
Meerschaumwaaren.
Spazierstöcke.
Hosenträger.
Zahnbürsten.
Papeterien.
Marmorwaaren.
Nähsteine.
Schlipse.
Kämme.

Gänzlicher

Von Januar ab befindet sich mein Geschäft in meinem neu hergerichteten Hause ***Langgasse 3.***

Specialität in Damen-Confectio

en gros & en détail.

Grösstes Lager

der neuesten Façon

Paletots, Jaquets, Regenmänteln etc. etc

nur reellen billigen Preisen.

Gebr. Reifenberg, 23 Langgasse

4853

Filzhüte.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von jetzt an **Filzhüte** in allen Farben, sowie in weiß unter dem Fabrikpreis. **Filzhüte** zum **Waschen, Färben** und **Façonniren** werden fortwährend angenommen und nach den Modellen umgeändert.

Petitjean frères, Taunusstraße 1

4321

Sehr reichhaltige Auswahl in **Kleiderstoffen** etc. etc.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

von

Louis Schröder,

Marktstrasse No. 8.

Ausserordentlich billige Preise.

Muster stehen nach auswärts zu Diensten. 3888

Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes

Pelzwaaren-Lager

von den feinsten bis zum geringsten.

Durch sehr billige und vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die schönsten

Nerz-Muffe von 30 Mark an,
Iltis- „ „ 27 „ „
Bisam- „ „ 10 „ „

der passende Boa zu demselben Preis wie der Muff,

abzugeben.

Anfertigung von Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Auch werden daselbst **Reisepelze verliehen.**

Achtungsvoll

A. Opitz, Hof-Kürschner, Langgasse 34.

4588

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohlassortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie **einzelne Bettstücke.**

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und **Küchenstühle.**

Spiegel in grosser Auswahl.

E. Hess.

20876

! Billige Preise !

Der große Kinderspielwaaren-Bazar

Ellenbogengasse 10

empfiehlt sein **reichassortirtes Lager** in den **neuesten Kinderspielwaaren** und bietet besonders eine **großartige Auswahl** in **Puppenköpfen** mit den verschiedensten Frisuren, sowie **Puppengestellen** jeder Art ꝛc. Die übrigen Artikel in **Leder-** und **Wollen-Waaren,** passend zu **Weihnachts-Geschenken,** bringe zu gleicher Zeit in **empfehlende Erinnerung.**

Ellenbogengasse 10, J. Keul, Ellenbogengasse 10. 3633

! Billige Preise !

Große, auserlesene

italienische & Lyoner Maronen

zu den billigsten Preisen. In größerem Quantum Rabatt.

J. B. Baur,
4775 Delicatessen-Handlung, Taunusstraße 6.

Neue Rosinen,
„ Corinthen,
„ Mandeln,
„ Citronat,

Amonium,
Potasche,
fst. gem. Ceyl.-Zimmt,
fst. gest. Raffinade,

Rosenwasser, Citronen &c.

empfiehlt **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 8. 4801

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfiehlt **Adolph Schramm,**
4558 Rheinstraße 7.

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 34 Pfg. bei **S. Baum,** Metzgergasse 13. 20290

Kastanien, I. Qualität, 20 Pfg. per Pfund,
II. „ 14 „ „ „

empfiehlt **P. Blum,** Metzgergasse. 3867

Größte Auswahl Punsch-Essenzen,

als: **Feinsten Düsseldorfer Rum-** und **Arac-Punsch à M. 2.50., Pouche royal, Burgunder-, Erdbeer-, Sherry-** und **Ananas-Punsch,** sowie **Deutscher Kaiser-Punsch** (feinste Essenz)

empfiehlt 4633

M. Forelt, Taunusstrasse 7,
Lager der Weinhandlung Carl Bierbauer in Frankfurt a M.

Ausverkauf.

Mein reichhaltiges Lager in **Lampen** und Lampentheilen, sowie in blanken und lackirten **Blechwaaren** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

158 **Fr. Sommer Wittwe,** Ellenbogengasse 6.

Ernst Eyring, Gold- und Silberarbeiter,
Kirchhofsgasse 7, 4093
empfiehlt seine **schönen** und **billigen** Waaren zu Geschenken.

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Möbel,** als: **Kaunitze, Schreib-Kommoden, Chiffonnière, Schreibtische,** nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, Sprungrahmen, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Kanapé's, Spiegel, Bücherschränke, Silberschrank, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Nähtische, Hand- und Reisekoffer u. s. w., zu verkaufen bei

502 **F. Müller, Hochstätte 20.**

Wäsche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen und gut und sehr billig besorgt kl. Schwalbacherstr. 4, Part. links. 4395

Thee

in allen Sorten
von J. T. Ronneseldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung
470 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

A. Brunnenwasser, **Webergasse No. 32a,**
empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager. 379

Kaffee, Thee,

Cigarren,
Specialität, en gros & en détail,
bei

F. Strasburger,
52 Rheinstraße 52.

Mindestabgabe im détail: **Kaffee,** roh und gebr., 1 Pfd., **Thee** 1/4 Pfd., **Cigarren** 100 Stück.
Billigste Preise. 19247

Feinster
LOFODINISCHER

LEBERTHRAN

von **H. Sardemann** in **Emmerich.**

Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem milden Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und vertragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 Mk. bei **Ed. Weygandt** in WIESBADEN und bei **L. Braun** in BIEBRICH. Derselbe **eisenhaltig** à Mk 1,40. 444

Theerseife

von **Sigmund Elkan** in Halberstadt,
gegen alle Unreinlichkeit der Haut, als **Flechten, Finnen** ꝛc., von vielen berühmten Aerzten sehr warm empfohlen, ist allein zu haben bei **Moritz Schæfer,** Kranzplatz 12. 454

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden **Fett-Theer** und **Fettfleck** aus Kleidern ꝛc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 373

Vorräthige Särge

4117
in allen Größen, in Eichen- und Tannenholz, **Nerostraße 16.**

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle mein großes Lager in

Petroleum-Kochapparaten

zu billigsten Preisen.

4877 **J. D. Conradi,** Häfnergasse 19.

!!! Weihnachts-Ausstellung !!!

Carl Eichhorn,
Königl. Hoflieferant,
Marktstraße 28. Marktstraße 28.

Auf bevorstehende Saison empfehle einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum und geschätzten Kunden meine nachverzeichneten Waaren, zu passenden Weihnachts-Geschenken sich eignend, als: **Sessel,** Blumentische, Blumenständer, Arbeitsständer, Journal- und Musik-Taschen, Kinderwagen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Arbeits-, Wand-, Papier-, Bett- und Fantasiekörbe, garnirt und ungarnirt. Bei billigen Preisen verspreche prompte und reelle Bedienung.

NB. Mache auf eine große Auswahl Puppenwagen besonders aufmerksam.

4921

Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** ächt amerikanischer Systeme zu den allerbilligsten Preisen unter richtiger Garantie. Gründlicher Unterricht wird gratis ertheilt. 338

Zu der bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mein

Pelzwaaren-, Hut- und Kappen-Lager

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bei billiger Preisnotirung.

K. Braun, Kürschner,
Adlerstraße 2 im 2. Stock.

NB. Reparaturen aller Art, sowie Umänderungen nach neueren Façons schnell und billig. 2685

Ausgesetzte Kleiderstoffe,

sowie eine **große Parthie Reste** zu äußerst **billigen** Preisen empfiehlt

Dl. Lugenbühl,
22 Marktstraße 22.

4128

Chemisch trocken

werden **Herren-** und **Damenkleider, Tischdecken** ꝛc. bestens gereinigt und aufgedämpft in der **Kunstfärberei** von **C. Meyer,** Schulgasse 4. 4092

Ia Ruhrkohlen Ia 3247

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigst frei an's Haus **W. Kimpel,** Aeldbaidstraße 26 a.

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg,** Königlicher Hoflieferant, und **Oswald Beisiegel,** Kirchgasse 30, entgegen.

Nußkohlen,

gewaschen, stein- und griesfrei, sowie **Ia Gasconks** empfiehlt

4620 **Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Kohlen von (der **besten Zeche**) **„Hasenwinkel“,** sowie **reine, gewaschene** Nußkohlen für Regulir-Oefen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle,** Friedrichstraße 28. 20542

Billig. !Kohlen! Billig.

Von heute an kostet **beste Sorte Ruhrkohlen** das einzelne Malter 3 Mark 43 Pfg., der alte Kumpf 26 Pfg., neue Kumpf 17 Pfg.

2601 **Gustav Hahn,** kl. Schwalbacherstraße 4.

Ruhrer Ofen- und **Schmiedekohlen,** sowie **Ruhrer Gas-Coaks, Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten, sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von **G. Jaeth,**

4786 Bahnhofstraße 8.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dotzheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen** und **Einfriedigungen** ꝛc. von eichenen Spalierlatten ꝛc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 209

Die Fayenceofen-Fabrik

von **Ant. Schneider & Sohn** in **Mainz**

zeigt hiermit ergebenst an, daß sich das **Ausstellungslokal** ihrer **Oefen** in Wiesbaden, Elisabethenstraße 8, befindet. 2161

Zimmermann'sche, hier noch nicht existirende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Das neu erbaute **Landhaus** Mainzerstraße No. 10c ist **zu verkaufen** oder vom 1. Januar 1876 an ganz oder auch getheilt **zu vermiethen.** Näheres Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 3437

Zu verkaufen ev. zu vermiethen

eine **Villa — Blumenstraße 1b.** Sogleich **beziehbar.** Bezüglich der Einsichtnahme der Villa das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Leberberg 2. 13819

Knochen, Lumpen, Blei ꝛc. werden fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im Mahr'schen Hof rechts. 4106

Hochstätte 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier, neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den **höchsten Preisen** angekauft. **Joh. Markloff.** 4656

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

498 **Chr. Hebinger.**

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4½ Uhr an:

Tanzmusik.

Für **gute Speisen** und **Getränke,** sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

wozu höflichst einladet **J. Klarmann.** 2652

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

468 **Th. Spranger.**

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr, sowie morgen Montag, Abends von 6 Uhr an:

Grosses Concert.

3215 **Wm. Schüssler.**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

CONCERT. 173

Weckbacher's Brauerei, Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag: **Concert.** 2659

Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacherstraße 5.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: **Concert.** 4544

Prinz Karl,

Karlstraße No. 2.

Jeden Tag: **Hausmacher Wurst, Solbersleisch,** sowie ein **ausgezeichnetes Glas Bier.** 4802

Bierstadt.

Im **Gasthaus zum „Bären"** findet jeden Sonntag **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet

471 **Wilhelm Hepp.**

Eine gangbare **Wirthschaft** wird zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter M. H. 25 postlagernd hier. 4940

Ein tüchtiger Metzger empfiehlt sich im **Privatschlachten.** Näheres bei **August Rücker,** Platterstraße 1. 4969

Große Tanzstunde

Sonntag den 5. December von Abends 6 Uhr an im „Römersaal", wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, sowie meine jetzigen und früheren Schüler freundlichst einlade.

4854 **Ph. Schmidt,** Tanzlehrer.

Sonnenberg zur „Deutschen Einheit",

Frische Hausmacher Wurst, neuen 1875r Wein, sowie **Aepfelwein** in bekannter Güte.

4084 **A. Klau.**

Alle Feuergeräthschaften

wie lackirte **Holzkasten, Kohlenkasten, Coakstrommeln, Füllkasten, Feuergeräthständer** mit passenden **Garnituren** ꝛc., sowie

lackirte Ofenschirme

in großer Auswahl empfehlen wir zu billigst gestellten Preisen.

5020 **Bimler & Jung,** Langgasse 9.

Baschlicks, Kindermuffe

in großer Auswahl,

eine Parthie Schleifenband

per Meter 1 Mark

empfiehlt **Chr. Maurer,**

89 Langgasse 2.

Ausverkauf von **Schuhen, Stiefeln** und **Pantoffeln,** sowie **Winter-Schuhen.** Um damit zu räumen, werden dieselben ganz billig verkauft Michelsberg 2 im Laden.

NB. **Reparaturen** an **Schuhen** und **Gummischuhen** werden billigst besorgt. 1536

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt **Adolph Schramm,**

462 Rheinstraße 7.

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Lager von Metall-Särgen

für in Gruften und zum Transportiren vorräthig

Oberwebergasse 34. 456

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Puppenwiegen,

schön, groß und leicht, zu verk. Römerberg 1 (Ecke des Hirschgrabens). 4580

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit in allen vorkommenden **Tüncher- & Lackirerarbeiten,** sowie im **Firmenschreiben** unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

4101 **Lorenz Müller,** ll. Schwalbacherstraße 5.

Bei Schreiner **Ruppert,** obere Webergasse, sind zu verkaufen: **Neue Nußbaum-Möbel,** als: Kommoden, Kaunitze, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Kleider-, Silber-, Wasch- und Corsolschränke ꝛc. 3781

Ein **Füllofen** von Meidinger, wenig gebraucht, ist zu verkaufen Adolphsallee 31, zwei Treppen hoch. 5022

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.